

34. Jahrgang, Nr. 10

Leipzig, 1. Okt. 1925

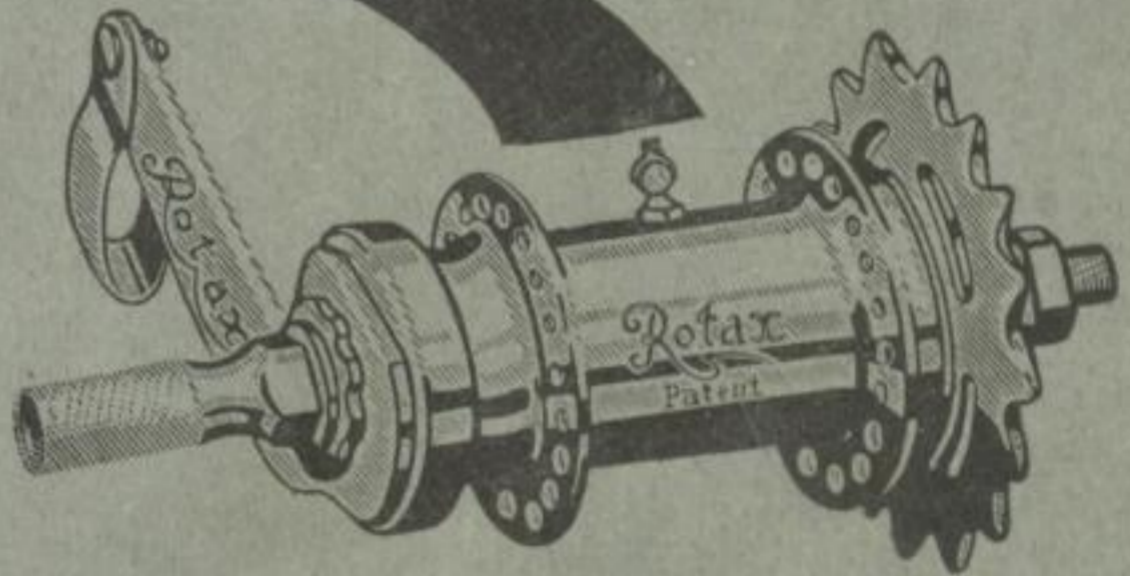


Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Rotax

besten



Freilauf

Die Radfahrer Sachsens
gehören in den „Sächsischen Radfahrer-Bund“!



Alfa, *der fährt*

mit der guten **Badenia** Freilauf-Nabe

EISENWERKE GAGGENAU
AKTIENGESELLSCHAFT
GAGGENAU (BADEN)

NSU

Freilauf-Bremsnabe

*Betriebssicher
bis zur
Rotglut!*

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A-G Neckarsulm

Elektrische

Riemann

Fahrrad-Beleuchtung
D. R. P. D. R. G. M.

Gegründet 1866 3 Grand Prix

HERM. RIEMANN, Chemnitz-Gablenz 5

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Leipzig, Reichelstraße 15. — Fernruf 27 913.

Ein Museum für Leibesübungen.

Vor einigen Jahren tauchte bereits der Gedanke auf, ein Museum für Leibesübungen ins Leben zu rufen, um damit der körperlichen Erziehung der breiten Massen die Wege ebnen zu helfen. Führende Männer haben sich in Erkenntnis der Notwendigkeit eines solchen Museums nunmehr zusammengetan und den Verein „Museum für Leibesübungen“, der seinen Sitz in Berlin hat, gegründet.

Gleich anderen ähnlichen Einrichtungen, z. B. dem Germanischen Museum in Nürnberg, dem Märkischen Museum in Berlin, die auch aus der Form des privaten Vereins hervorgegangen sind, will der Verein „Museum für Leibesübungen“ die Vorarbeiten zur Errichtung eines Museums übernehmen. Das Museum, dessen Grundstock die Sammlung des Sporthistorikers Windt bildet, wird einen Ueberblick über die Entwicklungsgeschichte der Leibesübungen, die Gestaltung der Turn- und Sportgeräte, Kunst und Wissenschaft, Sport- und Turnpresse sowie Literatur, Bau von Übungsstätten und vielen weiteren Teilgebieten der Leibesübungen gewähren.

Turnen, Sport, Spiel und Wandern sind heute Volksache; das Museum für Leibesübungen soll daher im wahren Sinne des Wortes ein Volksmuseum werden.

Vorsitzender des gegründeten Vereins wurde der Vorkämpfer für Sport und Turnen Regierungsrat Dr. Mallwitz. Zweiter Vorsitzender ist der ehemalige Direktor der Preussischen Hochschule für Leibesübungen, Ministerialrat Prof. Dr. Ditendorff. Erster Schatzmeister wurde als Vertreter der Fachindustrie und des Handels, der Verleger und Schriftleiter N. B. Bloch, sein Stellvertreter der Direktor des Berliner Jugendamtes Dr. Häußler; als Beisitzer wurden Prof. Heinrich, der Vorsitzende des Hauptausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege sowie Oberregierungsrat Dr. Richter (Ministerium für Volkswohlfahrt), und Oberregierungsrat Dr. Hoffmann vom Oberpräsidium der Mark Brandenburg gewählt. In den Herren Reichenberg und Jordan traten erfreulicherweise die Spitzen der Fachindustrie und des Handels als Mitgründer auf. Führende Männer deutscher Spitzenverbände werden einem Sachverständigen-Beirat angehören. Der Sporthistoriker Erich Windt ist Geschäftsführer des Vereins.

Mit der Gründung setzte sofort die Mitgliederwerbung ein, und es ist zu begrüßen, daß der Verein täglich an Freunden gewinnt. Die vorläufige Anschrift des Vereins lautet: Museum für Leibesübungen, Geschäftsstelle: Berlin N 65, Müllerstraße 38 a.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung

Sämtl. Bundesmitglieder, Herren, Damen und Jugendliche sind versichert gegen Unfall:

bei tödlichem Ausgang desselben mit **M. 2000.—**, Motorradfahrer **1000.—**
 bei dauernder Invalidität mit **M. 3000.—**, „ **1000.—**
 oder bei vorübergehender Invalidität mit **M. 2.—**, „ **—,50 pro Tag**
beginnend mit dem Tage des Unfalls bis zu 365 Tagen.

Gegen Haftschäden:

Körperschäden oder Tötung einer oder mehrerer Personen beträgt die Haftung
 bis zu **M. 100000.—**, Sachschäden bis zu **M. 10000.—**, Motorradfahrer **20000 resp. 2000.—**

Wünschen die Motorradfahrer die Versicherungssummen von **M. 100000.— resp. 10000.—**, so haben sie statt **M. 10.—** eine Prämie von **M. 40.—** und mit Sattelsitz oder Anhängerwagen eine solche von **M. 50.—** zu zahlen.

Bei den Summen von **M. 50000.—, resp. 5000.—** ermäßigt sich diese Prämie um 10 Prozent.

Preisaußschreiben für die Deutschen Kampfspiele 1926.

Der Ausschuß für die Deutschen Kampfspiele in Köln hat zwei Preisaußschreiben erlassen. Das erste bezweckt die Erlangung von Werbeartikeln, aus denen die Bedeutung der 2. Deutschen Kampfspiele für Volk und Vaterland in eindrucksvoller Weise erhellt. Neben diesem literarischen Preisaußschreiben soll ein zweites der Erlangung eines zugkräftigen Plakates dienen. Die Preise für den Plakatwettbewerb betragen 1 500, 1 000 und 500 Mk. Für die Werbeartikel sind 4 Preise im Betrage von 500, 400, 300 und 200 Mk. ausgeworfen. Schlußtermin für die Einlieferung sowohl der Aufsätze wie der Plakate ist der 15. November 1925.

Die näheren Bedingungen über die beiden Preisaußschreiben sind gegen eine Gebühr von je 0,20 Mk. beim städtischen Amt für Jugendpflege und Leibesübungen, Köln, Kasinostr. 3, zu beziehen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Köln
J. A.: Dr. Schwering.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vors., Leipzig-Neuditz, Vilsenstr. 21. Fernspr. 60 299. — Bruno Weber, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Fahrwart für Motorradfahrer, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Straße 11. Fernspr. 62 109. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 25 212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St.-Privat-Str. 21. Fernruf 52 258. Im Geschäft: Leipzig-N., Kurzestr. 5. Fernruf 28 181.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, I. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 13 756.

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-A., 1, Marienstr. 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 14 678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vors. Studienrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstr. 14, III.

Sportschiedsgericht: Vors. Anton Puschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)



Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. November, 1. Dezember. Aufnahme-schluss ist am 15. jeden Monats. Später eingehende Berichte finden keine Berücksichtigung.

Bestätigungen:

Als Bundesverein wird bestätigt:

Bezirk 12, Döbeln. RB. „Prestio“, Haslau. Vors. u. VL. Willy Schmidt, Hofwein, Mittelstraße 10.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

Bezirk 50, Zittau. RB. „Edelweiß“, Cybin mit Hain. Vors. Gustav Anders, Cybin, Niederlangestraße 73.

Wir machen wiederholt auf unsere Bundesstatuten §§ 18 und 19 aufmerksam, wonach Bundesvereine sämtliche radsahrenden Mitglieder zum Bunde anzumelden haben. — Bundesangehörige Vereine sind solche, von denen mindestens 10 Mitglieder, darunter alle Vorstandsmitglieder, dem Bunde angehören müssen. Diese Bestimmungen werden aufsehend ganz außer acht gelassen und können speziell bei Korso und Konkurrenzfahren für den betreffenden Verein sehr nachteilig werden. (Preisverlust.)

Änderung der Briefanschrift:

Bezirk 17, Glauchau-Meerane. Radf.-Cl. „Germania“, Oberschindmaas. Herbert Steinert, Oberschindmaas 56 C, Post Demberitz, Bezirk Chemnitz. Fernruf 800, Amt Glauchau.

78 (2) Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen und 20 Jugendmitglieder vom 20. August bis 20. September 1925.

Die mit × versehenen haben nicht bezahlt.

Bezirk 6 Borna-Lausitz (1).

Neuanmeldungen:

37315 Schindler, Kurt, Zimmermann, Lanterbach.

Bezirk 7 Freiberg (13).

Neuanmeldungen:

34951	×	37266	Engelhardt, Otto, Freiberg, Dammstr. 35	
12152		37296	Guba, Franz, Oberschätze, Freiberg, Stab I Inf.-Regt. 11	
R. B.	×	37316	Wolf, Reinhold, Gastwirt, Löbnitz, Goldne Krone.	
Städ. Auf		34951	37320	Erler, Wilhelm, Tischler, Hilbersdorf 23.
		34951	37321	Schlemmer, Richard, Freiberg, Fürstental 29
		34951	37322	Frohburg, Marie, Ehefrau, Freiberg, Breithauptstr. 3
		34956	37323	Schmidt, Max, Bäckermeister, Freiberg, Theatergasse 3
		34956	37324	Schmidt, Marie, Ehefrau, „ „ „
		34951	37325	Kais, Alfred, Portiermeister, „ „ Donatsgasse 2
		34951	37326	Menzel, Arthur, Stanzler, „ „ Fürstental 23
		34951	37327	Vogel Oskar, Gastwirt, „ „ Fürstental 45
		34951	37328	Weigelt, Kurt, Geschäftsgeh., „ „ Petriplatz 3
		34951	37329	Weigelt, Gertrud, Hausd., „ „ „

Bezirk 9 Chemnitz (1).

Neuanmeldung:

Sp.-B. Sparta 37263 Weigand, Otto, Kaufmann, Chemnitz, Adorfererstr. 32

Bezirk 12 Döbeln (7).

Neuanmeldungen:

27188	37279	Lehmann, Willy, Tischler, Offiz 11
27188	37280	Poig, Willi, Maurer, Kobelsdorf 4
27188	37281	Burkhardt, Kurt, Tischler, Haslau 8
14407	37287	Hentschel, Arno, Fabrikarbeiter, Dreißig
24559	37288	Reidel, Alfred, Schmied, Wärtig 28
27188	37293	Consiör, Paul, Mechaniker, Haslau 28
27188	37294	Gloger, Franz, Bäcker, Haslau 29

Bezirk 13 Dresden (17).

Neuanmeldungen:

32347	37264	Raumann, Herb. Kim., Dresden-A. 21, Lauensteinerstr. 48
36507	37265	Stepan Kurt, Schneidermeister, Dr.-A., Feldschlößchenstr. 76
	37267	Wäde, Richard, Dresden-A. 1, Seidnigerstr. 2
	37268	Wäde, Ehefrau, „ „ „
10172	37269	Ublig, Max, Alf., Masch.-Arb., Dresd.-A. 6, Rudolfstr. 13
13249	37272	Krüger, Herbert, Tischler, Dresden 23, Niesauerstr. 7
13249	37273	Stangsch, Hans, Arb., Dresd.-Alberstadt, Jägerpark 7
13249	37283	Kaiser, Kurt, Steuerkontr., Dr.-A. 23, Großenhainerstr. 131
13249	37284	Kaiser, Martha, Ehefrau, „ „ „
	37289	Pohl, Elja, Ehefrau, Dresden-A. 20, Mary-Krebsstr. 2
33664	37292	Michaëlis, Erich, Buchhalter, Dr.-A. 20, Karcher-Allee 39
35408	37295	Verthold, Oskar, Gastwirt, Grünberg.
12152	37297	Reubert, Emma, Dresden-A. 19, Tischmischerstr. 17
24699	37301	Hänfel, Kurt, Bäcker, Sporbig, Dresdner Str. 14
8932	37305	Hentler, Ost., Bankbeamter, Dresden 29, Habsburgerstr. 3
26272	37306	Reichelt, Max, Kaufmann, Dresd. 19, Schandauer Str. 3
8932	37330	Reichelt, Richard, Kfm.-Bertr., Dr.-Vöbtau, Herberstr. 2

Bezirk 17 Glauchau-Meerane (2)

Neuanmeldungen:

17837	37290	Deegen, Dora, Wohlfahrtspfleg., Glauchau, Böhlerstr. 2
35652	37307	Schönfeld, Kurt, Niederfrohna 27

Bezirk 24 Leipzig (6).

Neuanmeldungen:

- 11644 37274 Elze, Anna, Ehefrau, Mockau, Delbnerstr. 4
 11644 37275 Elze, Ernst, Kolonialwr.-Händl., Mockau, Delbnerstr. 4
 5943 37278 Seidel, Otto, Restaurateur, Störmthal
 37286 Meisfarth, Heint., Betriebsl., Leipzig, Carolinenstr. 23
 R.-C. Neustadt 37303 Bergmann, Otto, Masch.-Bauer, Leipzig, Sophienstr. 47
 " 37333 Heinrich Fris, Bäckerlohp., Leipz.-Wahren, Bahnhofstr. 4

Bezirk 25 Leisnig (1 u. 1).

Neuanmeldungen:

- 2568 37312 Lehmann, Richard, Gastwirt, Leisnig, Bahnhofstr. 3

Wiederanmeldungen:

- 17832 23255 Kaspfmann, Oswald, Goldsch., Bahnhofstr. 3

Bezirk 29 Markneufkirchen (2)

Neuanmeldungen:

- 35849 37299 Tag, Helene, Raasdorf
 35849 37300 Geipel, Alfred, Raasdorf 18

Bezirk 36 Blauen (3)

Neuanmeldungen:

- 26284 37317 Brandt, Karl, Gera-Neuß, Steinweg 17
 26284 37318 Lehner, Gustav, Gera-Neuß, Friedrichstr. 31
 26284 37319 Albert Walter, Gera-Neuß, Hermannstr. 10

Bezirk 37 Pleißenthal (3).

Neuanmeldungen:

- 24731 37270 Seidel, Erich, Fabrikarbeiter, Langenhessen 62
 24731 37285 Däumler, Walter, Handlungsgeh., Langenhessen 145
 37311 Weidlich, Emil, Landwirt, Langenhessen 3

Bezirk 39 Reichenbach (1).

Neuanmeldung:

- 37304 Seifert, Herbert, Reichenbach-Gundorf, Friedr. Aug. 7

Bezirk 45 Schwarzenberg (5).

Neuanmeldungen:

- 21939 37308 Heder, Hans, Elektr.-Monteur, Schwarzenberg, Annabergerstr. 2
 21939 × 37309 Claus, Max, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 5
 21939 37310 Baumann, Paul, Bernsbach, Gasth. z. grünem Baum
 21939 37331 Rothe, Paul, Sachsenfeld 46 C
 21939 37332 Rief, Walter, Ingenieur, Schwarzenberg, Bahnhofstr. 17

Bezirk 50 Zittau (8 u. 1)

Neuanmeldungen:

- 8495 37271 Behns, Herm., Gärtnergeh., Zittau, Kanturstr. 90
 33175 37276 Bätter, Willibald, Mechaniker, Zittau, Sachsenstr. 6
 15834 37277 Röthig, Hans, Städt. Angest., Zittau, Grottauer Str. 19
 15834 37282 Richter, Emil, Fuhrwerksbes., Pödenborf
 15834 37313 Kämmer, Wilh., Gastwirt, Zittau, Breitestr. 41
 15834 37314 Lehmann, Curt, Zimmermann, Zittau, Bahnhofstr. 39
 15834 37298 Schulze, Paul, Handelsmann, Zittau, Zippelinstr. 1
 15834 37302 Hauser, Gerhardt, Konditor, Zittau, Baupner Str. 9

Wiederanmeldung:

- 15834 23725 Seidel, Curt, Tischlermstr., Zittau, Gablerstr. 8

Wanderungen (1).

Von Bezirk 3 Auerbach nach Bezirk 36 Blauen.

- 35025 Kraysch, R., Blauen.

Jugendliche - Neuanmeldungen**Bezirk 3 Auerbach (1).**

- 12842 2388 Hendel, Paul, Schuhm., Stäbengrün, Scharrtannerstr.

Bezirk 9 Chemnitz (1).

- 28858 2386 Welker, Else, Chemnitz, Talstr. 7

Bezirk 12 Döbeln (1)

- 27188 2376 Weber, Kurt, Stellmacher, Haslau 26 b

Bezirk 13 Dresden (7)

- 22355 2372 Sengenberger, Johanna, Dresden-A., Seisergasse 15
 13249 2378 Schubert, Herm., Schürer, Dresden 22, Altpiechen 4
 27693 2379 Knöfel, Willi, Zimmerer, Dr.-Bühlau, Baupner Str. 58
 12152 2380 Neubert, Billy, Schlosserlehrl., Dr. 19, Tischmüllersstr. 17
 24699 2381 Fischädel, Louise, Schül., Dr.-Leuben, Königsallee 12
 24699 2382 Michaelis, Elisabeth, Lageristin, Dr.-Leuben, Schulstr. 23
 24699 2387 Rieglund, Fritz, Schlosser, Dr.-Leuben, Schulstr. 45

Bezirk 24 Leipzig (1)

- 30608 2389 Eckardt, Herta, Schneid., V.-Md., Fuchs-Nordhoffstr. 28

Bezirk 25 Leisnig (3)

- 17832 2373 Speck, Otto, Steingutdrehlehrling, Bichirla
 17832 2374 Zimmermann, Arno, Steingutdrehlehrling, Bichirla
 17832 2375 Franke, Erich, Malerlehrling, Bichirla

Bezirk 29 Markneufkirchen (3)

- 35849 2383 Zimmer, Ella, Raasdorf
 35849 2384 Tag, Ella, Raasdorf
 35849 2385 Böttcher, Else, Raasdorf

Bezirk 45 Schwarzenberg (2).

- 21939 2390 Haupner, Georg, Lehrling, Sachsenfeld Nr. 25
 21939 2391 Wendler, Kurt, Stanzler, Sachsenfeld, Neuestr. 46 c

Bezirk 54 Zwickau (1)

- 12188 2377 Rant, Johanna, Ha:stochter, Zwickau, Vofenstr. 38

Todesfahrt mit dem Motorrad.

Am Freitag, den 18. September, nachmittag gegen 4 Uhr ist unser lieber Bundeskamerad

Klempnermeister Friedrich Dietrich

Bergen i. B.

3/26047.

auf der Rückfahrt von Poppengrün nach Bergen, an der Haltestelle Bergen mit seinem Motorrad gegen eine eiserne Warnungstafel angefahren und hat dabei so schwere Verletzungen am Kopfe davongetragen, daß alsbald der Tod des Beklagten eintrat.

Dietrich soll mit seinem Rade in eine ausgefahrene Wagenrinne gefahren sein und dabei die Gewalt über das Fahrzeug verloren haben.

Bund und speziell sein Bezirk verlieren mit ihm einen treuen, für unsern Sport begeisterten Mitarbeiter. Sein Andenken wird bei uns allen stets in Ehren bleiben.

Sächsischer Radfahrer-Bund Bezirk Auerbach v. S. R.-B.
 i. A. Max Bergmann i. A. Curt Leupold
 1. B.-Präsident 1. Bez.-Bertr.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle.**Kontikarten.**

Diese Karten sind in allen Sektionen Deutschlands auf Lager zum Bezugspreise von 60 Pf., bei Bestellung ist Rückporto beizufügen.

Schilder.

Schilder „Einfahrstelle“ und „Reparatur-Werkstatt“ sind wieder vorrätig und für 2 M. ausschließlich Verpackung und Porto von der Geschäftsstelle zu beziehen.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Alle Unfälle oder Haftpflichtschäden sind innerhalb drei Tagen direkt bei der Allgemeinen Deutschen Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft in Dresden-A. 1, Marienstraße 50, zu melden und nicht an die Geschäftsstelle des Bundes.

Festabzeichen vom Bundestag 1925.

Dieselben wurden vielseitig für Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen konnten, als Erinnerungszeichen gewünscht. Wir können diesem Wunsche nachkommen und geben die Festzeichen gegen Einsendung von 35 Pf. ab.

Nadeln.

Es ist noch ein kleiner Vorrat an Bundesnadeln vorhanden, zum Einzelpreis von 75 Pf. Versand nur gegen Nachnahme. Mitglieder, welche noch Nadeln in Kommission haben, wollen die Abrechnung baldigst vornehmen.

Mitgliederbeiträge betr.

Der bedauerliche Todesfall unseres lieben Mitgliedes, Klempnermeister Friedrich Dietrich, Bergen, gibt erneut Veranlassung, die Bezirks- und Vereinskassierer oder Mitglieder, welche von Bundeskameraden Bundesbeiträge zur Beförderung an die Kassenstelle des Bundes in Händen haben, solche stets postwendend abzuliefern, da sonst die betreffenden Herren, trotz ihrer liebenswürdigen Vermittlung Gefahr laufen, im Ernstfalle für entgehende Versicherungsgelder aufkommen zu müssen.

Jedes Mitglied kann nicht dringend genug gebeten werden, in jedem Falle die Beiträge direkt an die Kassenstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes, Postfach 50 229, Leipzig, einzuzahlen.

Die Versicherung hält sich streng an ihre Bedingungen, nur dann die Unterstützungen zu zahlen, wenn die Beiträge ordnungsgemäß, d. h. vor einem Unfall, bezahlt sind.

Bundes-Photographien.

Unser Photograph hält noch immer die Bilder vom **Bundesfest-Korso** und der **Aufstellung am Völkerschlachtdenkmal** vorrätig.

Einzelne Mitglieder oder Vereine, welche sich diese Erinnerungen an den 1. Deutschen Radfahrertag aufheben wollen, werden gebeten, sich direkt zu wenden an: Bruno Niedel, Photograph, Leipzig, Zeitzerstraße 22, I.

Abmeldungen betr.

Abmeldungen für 1925 waren nur zulässig bis 30. September. Wer sich jetzt noch mittels „Eingeschriebenen Briefes“ abmeldet, hat den Jahresbeitrag 1926 von 7,50 M. unbedingt noch zu zahlen und können nach den neuen vom Amtsgericht Leipzig nunmehr genehmigten Satzungen keine Ausnahmen mehr gemacht werden.

Leipzig, den 22. September 1925.

Richard Voigt, Geschäftsführer.

Bekanntmachungen des Sportauschusses

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Straße 91. Fernruf 62 109.

Sportauschuß-Sitzung

Mittwoch, den 7. Oktober und Mittwoch, den 21. Oktober 1925, abends 8 Uhr im „Hotel Herzog Ernst“.

Betrifft Straßenrennen.

Alle Bezirke und Vereine, welche in dieser Saison ein Straßenrennen, offen für alle Bundesmitglieder, zur Durchführung brachten, bitte ich, mir die genauen Ergebnisse einzureichen.

Bahnrennen.

Das am 20. September auf dem Sportplatz zu Leipzig zur Durchführung gebrachte Bahnrennen um die Bahn-Meisterschaften hatte eine vorzügliche Besetzung gefunden. Allerdings waren es hauptsächlich Fahrer aus dem Bezirk Leipzig, welche sich um die Bahnmeisterschaften bewarben. Unser früherer Meisterfahrer, Fritz Bettelein, Gera, welcher 1922 bereits die Straßen- und Bahnmeisterschaft unseres Bundes innehatte und nach einem Ausflug ins andere Lager zum Sächsischen Radfahrer-Bund wieder zurückkehrte, fand auch in diesem Jahre keinen Gegner auf der Bahn, der ihm den Titel streitig machen konnte.

Die Bahn-Meisterschaft im Mannschaftsfahren helte sich erwartungsgemäß der RGL „Neustadt“ Leipzig, welcher nun sowohl die Straßen- wie auch die Bahn-Meisterschaft besitzt.

Die „Goldene Armbinde“ des Bezirk Leipzig wurde am gleichen Tage in einem Punktfahren über 2000 m. ausgetragen. Paul Sander, vom RGL „Neustadt“ Leipzig, ist der Träger dieser vielfach umstrittenen Auszeichnung. Zu letzterem Rennen hatte in liebenswürdiger Weise der Verein Sportplatz 4 Ehrenpreise im Werte von 60, 50, 40 und 30 M. gestiftet.

Nachstehend die Ergebnisse: Aus den 4 Vorläufen qualifizierten sich Günther, Gabriel, Eisermann, Alfred Müller, Arthur Müller für den ersten, Fischer, Bettelein, Baumann, Lippmann und Worzenski für den zweiten Zwischenlauf. Die beiden Sieger sowie der Zweite der Zwischenläufe, bestehend aus Günther, Gabriel, Bettelein, Lippmann, qualifizieren sich für den Endlauf, dessen Endresultat folgendes ist: 1. Fritz Bettelein, Gera, 1:56:1; 2. Paul Günther, Leipzig (RGL Neustadt-Leipzig), $\frac{1}{4}$ Länge; 3. A. Lippmann, Dresden (Wanderfahrer 1895), 1 Länge; 4. Paul Gabriel (RGL Ostern), Leipzig, $\frac{1}{4}$ Länge.

5-km-Meisterschaft im Mannschaftsfahren. 1. RGL Neustadt-Leipzig, Fahrer: Günther, Sander, Lippert, Fischer, Eisermann, A. Müller, 7:03,1; 2. RB Wandersall, Leipzig, Fahrer: Adler, Grieger, Schönherr, Scholz, Döring, Kuhn, 7:27; 3. Falke-Schwalbe, Pannsdorf, Fahrer: Otto Müller, A. Berger, E. Rehwagen, Klas, 7:27,4; 4. Sportverein Borsdorf, Fahrer: Reiche, Knöfler, Müller, Beder, Heller, 7:34; 5. Wettin-Habicht, Fahrer: Baumann, Göbde, Fleck, Franke, Köhler, Seunel, 7:45,1.

Goldene Armbinde des Bezirk Leipzig: Punktfahren über 2000 m.: 1. Paul Sander (RGL Neustadt), 13 Punkte; 2. F. Fischer (RGL Neustadt), 11 Punkte; 3. P. Günther (RGL Neustadt), 9 Punkte; 4. A. Müller (RGL Neustadt), 5 Punkte.

Deutsche Polizei-Meisterschaften.

Am 4. September fanden in Berlin die Deutschen Polizeimeisterschaften statt. Startberechtigt waren daselbst die Meister sowie der Zweite der Landesmeisterschaften. Zu diesem Zweck war das Gebiet des Reiches in Kreise eingeteilt. Unter den Startern befand sich auch der Landes-

meister von Sachsen, unser Mitglied vom Sächsischen Radfahrer-Bund, Walthar Baumann (RB Wettin-Habicht), Leipzig. Trotz stärkster Konkurrenz gelang es unserem Mitglied Baumann, die Deutsche Polizeimeisterschaft zu gewinnen. Wir gratulieren Herrn Baumann zu diesem schönen Erfolg und freuen uns ganz besonders, daß es ein Mitglied des Sächsischen Radfahrer-Bundes gewesen ist, der diesen Meistertitel an sich bringen konnte.

Großer Rotaxpreis.

Rund durch Sachsen, 330 km.

Das größte und bedeutendste Straßenrennen Sachsens veranstaltete der Bezirk Dresden am Sonntag, den 23. August auf der Rundstrecke Dresden — Freiberg — Chemnitz — Mittweida — Leisnig — Oschatz — Meißen — Radeburg — Königsbrunn — Kamenz — Bautzen — Bischofswerda — Stolpen — Pirna — Dresden. Durch die Teilnahme der Berufsfahrer hatte die Veranstaltung ganz besonders an Interesse gewonnen, und das heroische Fahren unserer Bundesamateure aus allen Teilen unseres Sachsenlandes gereichte ihnen zu allen Ehren und brachte dem Veranstalter einen vollen Erfolg. Als Reisebegleiter hatten sich erfreulicherweise der Bundesrennfahrwart, Herr Weber, als auch der Sportredakteur der „Radwelt“, Herr Naundorf, eingefunden, denen sich noch eine stattliche Zahl Vertreter der Industrie und Presse zugesellten. Die Kontrollwagen stellte die Firma Rotax-Werke freundlichst zur Verfügung, deren einen Dir. Gottschalk jun. persönlich steuerte. Sämtliche äußerst wertvollen Ehrenpreise waren eine Stiftung der Firma Rotax-Werke und dürften die glücklichen Gewinner restlos befriedigt haben.

Das Rennen der Herrenfahrer:

Schon von 3 Uhr morgens ab herrschte ein reger Betrieb vor und in dem Startlokal, Hotel König Anton. Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, und eine große Zahl unentwegter Sportsenthusiasten umsäumten trotz der frühen Morgenstunde das Startfeld. Bereits um 4 Uhr, es war noch dunkel, entließ der Starter die beiden Alten Herren G. Hemprich und E. Hennig, Dresden, denen 4,15 Uhr die mit 12 Min. Vorgabe bedachten B-Fahrer noch im Dämmerlicht folgten. Als letzte nahmen dann die Kanonen die Verfolgung des vor ihnen liegenden Feldes auf. In flotter Fahrt geht's gegen Chemnitz, und schon zu Beginn machen die Malente ersichtlich Boden gut, in Freiberg beträgt ihr Rückstand noch acht Minuten. Die B-Gruppe passiert hier mit einer 16köpfigen Spitze, während die A-Fahrer nur Bullert verloren haben. Die Kontrolle Chemnitz erreicht der Altersfahrer Hemprich als erster, aber schon 5 Min. später passiert die Spitze der B-Klasse; das Feld ist weit auseinandergerissen. Inzwischen ist die A-Klasse bis auf 5 Min. aufgerückt, und bei Leisnig sind ihre Anstrengungen von Erfolg gekrönt, indem sie die Spitze der Vorgabeleute erreichen bis auf Hemprich, der ihnen davongegangen ist und mit 3 Min. Vorsprung führt. In der scharfen Kurve der Abwehrkontrolle Oschatz kommt der Ausreißer zu Fall, verbiegt sich die Kurbel und — die Reute hat ihn. Scharfe Vorstöße bringen nun Müller und Holler nach vorn, die der Hauptkontrolle Meißen zustreben. Holler fällt infolge eines Schadens zurück, und so erreicht Müller die Kontrolle als erster allein. Eine Minute später brausen Holler, A. Hemprich, Hofmann (Zittau) und Gebr. Herwig (Dresden) herein. Vor Radeburg erleidet A. Herwig Rahmenbruch und A. Hemprich Reifenschaden. Von Königsbrunn ab öffnen sich die Schleusen des Himmels, und gar bald sind die Straßen in Morast verwandelt und die Fahrer gründlich eingeweicht. Ueber Kamenz geht's noch Bautzen, wo sich die Kontrolleleitung in die Hausflur des Hotel Kronprinz geflüchtet hat. Holler und Müller nehmen den Kampf mit dem nassen Element als erste weiter auf, und durch Schlamm und Wasser wird Bischofswerda erreicht, wo die Streckenbesetzung, anscheinend infolge des Regenwetters, „stiften“ gegangen war. Sehr bedauerlich! Im Hinterfelde hatten Defekte und nicht zuletzt die unfreiwillige, stundenlange Brause, die Reihen stark gelichtet, und meist vereinzelt strampelten hier die Unentwegten dem Ende zu. Müller verliert durch Auspringen seines Bremshebels unzählige Speiden seines Hinterrades und ist zu äußerst vorsichtiger Fahrt gezwungen, wenn er nicht noch vollständig zusammenbrechen will. Holler bleibt noch bis Fischbachwitz sein Weggenosse und zieht dann mit den ankommenden Berufsfahrern davon, um unangefochten zu gewinnen.

Die Altersfahrer haben sich, man bedenke 330 km, hervorragend gehalten. Hennig sowohl als auch Hemprich hatten dabei reichlich unter Defekten zu leiden. Letzterer unterzog sich in Bautzen erst einer gründlichen Renovierung und zog sich zu diesem Zwecke in die „trockende“ Wärme einer nahegelegenen Paddstube zurück. Inzwischen fuhr der alte Panther Hennig tapfer weiter, konnte aber nicht verhindern, daß ihn Hemprich bei Bischofswerda wieder passierte und das Zielband erneut als Sieger kreuzte.

Die

Berufsfahrer

führten ein großes Rennen. Unter den 27 gestarteten befand sich alles, was nur irgend einen großen Namen hat. Pünktlich 5,15 Uhr enteilten sie in den frühen Morgen. Bald eröffneten sie den Reigen der Defekte, von denen Euter, Fischer, Friede und Ler betroffen sind, Pfister, Ripe und Nagel werden abgehängt. Freiberg sieht sie noch 20 Mann stark.

Euter schließt wieder auf. In Frankenstein erfolgt die erste Sprengung des Feldes. Huschke, Geisdorf, Koerenberg und andere Favoriten haben den Anschluß mit verpaßt und sehen sich nun auf der Jagd nach der 18 Mann starken Spitze, die Chemnitz um 8 Uhr durchweilt. In 35er-Tempo geht's nach Wittweida und Leisnig, so daß der Rückstand der Abgehängten in Otschak schon 4 Min. beträgt. Rebe (Leipzig) fährt stark und leitet einen erfolgreichen Vorstoß ein, dem Koch, Euter und Lämpfi zum Opfer fallen. Karl Kohl leidet sich einen Reifenschaden, und gegen 11 Uhr stürmen Rebe, Manthey, Koerenberg, Paul Kohl, Tietz und Remold in die Hauptkontrolle Meißner. Kurz vor Radeburg kann Kroll und dann auch Karl Kohl zur Spitze auslaufen. Die zweite Gruppe mit Huschke, Euter, Lämpfi, Passenheim und Gielow versucht unter verzweifelten Anstrengungen nach vorn aufzuschließen, doch das Rekordtempo der Spitzenreiter verhindert jede Annäherung. Das einsetzende Unwetter erst mächtig das teilweise 40 km betragende Tempo, und diesen Umstand macht sich Huschke zu Nutzen, indem er seinem Begenossen der zweiten Gruppe abrückt und in der Kontrolle Baugen nur noch 20 Sekunden zurückliegt. Die Rennleitung hatte hier dem Wunsche der Fahrer entsprechend nochmals 15 Min. Zwangspause eingelegt. In Bischofswerda liegen noch Rebe, Manthey, Tietz, Karl Kohl und Michael beisammen, von denen in Stolpen noch Michael und Manthey abfallen. Die drei Spitzenreiter streben nun gemeinsam dem Ziele zu, wo Rebe im Endkampf das bessere Ende behält und mit einer Länge vor Tietz und Karl Kohl gewinnt.

Das Ziel war von einer vieltausendköpfigen Zuschauermenge belagert, die Zeuge des Endkampfes dieser gewaltigen Fahrt waren. Eine Musikkapelle sorgte vor dem Eintreffen der Fahrer für Unterhaltung, und als der 1. Rennfahrwart des Bezirks Dresden, Zeidler, die Sieger im Namen des Bundes und Bezirks Dresden durch Ueberreichung der Siegerkränze ehrte, stimmte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge in das Sachsen Heil ein. Die Organisation der gesamten Veranstaltung war musterhaft durchgeführt und die Befestigung der Rennstrecke von den Bundeskameraden der einzelnen Bezirke aufs beste ausgeführt. Mit Ausnahme von Bischofswerda, schade.

Wohl selten ist in einem noch dazu so gewaltigen und schwierigen Rennen so erbittert um den Sieg gekämpft worden, als bei diesem Rund durch Sachsen, und nicht nur die gesamte Veranstaltung als solche, sondern das außerordentlich wackere Fahren unserer Bundesamateure hat der Fahrt diesen schönen Erfolg gebracht, die ein weiteres Ruhmesblatt für den Sachsenbund sein und bleiben wird. Ein besonders glücklicher Umstand dürfte es dabei noch gewesen sein, daß sämtliche Fahrer, die dieses schwere Rennen beendeten, einen Preis erhalten haben, da insgesamt 21 Fahrer einliefen, die damit auch gerade die Zahl der Preisträger in sich vereinten.

Die Siegerverkündung und Preisverteilung im Hotel Palmengarten hielt am Abend die Teilnehmer der Fahrt noch lange beisammen, wozu sich auch die Herren der Industrie und Presse eingefunden hatten. Herr Dir. Gottschalk jun. der Rotagwerke überreichte den Siegern und Preisträgern persönlich die errungenen Ehrengaben und beglückwünschte sie zu ihren schönen Erfolgen. Das Rund durch Sachsen 1925, betitelt „Großer Rotag-Preis“, gehört der Vergangenheit an. Es hat seine werbende Wirkung nach innen und außen nicht verfehlt und Zeugnis abgelegt von der Größe und Schaffensstärke des Sächsischen Radfahrer-Bundes und dem Zusammenwirken aller Bundeskameraden zum Wohle des Bundes im besonderen. Möge es immer so bleiben. Allen denen aber, die durch ihre Teilnahme und treue Mitarbeit zum guten Gelingen mitgeholfen haben, sei nochmals unser aufrichtigster Dank zum Ausdruck gebracht, und verbleiben wir allen mit herzlichsten Grüßen und „Sachsen Heil!“

Bezirk Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund.
Fahrwartsamt. Zeidler.

Die Ergebnisse: Herrenfahrer: 1. W. Holler (Elfeld, Bglt.) Bogtl. Rennf.-Bereinig. 11:49:26; 2. C. Müller (Gerichshain) RB. Falke-Schwalbe 11:51:05; 3. K. Hertwig (Dresden) RC. Albatros 12:02:15; 4. A. Kindermann (Zittau) RC. Concordia 12:09:20; 5. J. Kosewa (Dresden) RB. Rotag 12:09:37; 6. A. Hofmann (Zittau) RB. Concordia 12:11:42; 7. A. Schuster (Zwickau) RB. Pallas 12:19:23; 8. G. Lukas (Dresden) RB. Sagonia 12:23:10; 9. W. Richter (Eppendorf) Ortsverein Chemnitz; 10. W. Hessel (Dresden) Wanderfahrer 95; 11. D. Schönberr (Dresden) Albatros; 12. A. Eschrich (Dresden) Sport; 13. A. Härtel (Dresden) Albatros; 14. C. Krüger (Leipzig) RC. Renstadt; 15. A. Berger (Leipzig) Falke-Schwalbe; 16. H. Nordhoff (Dresden) Albatros; 17. F. Poppe (Dresden) Rotag; 18. E. Dippner (Zwickau) Pallas; 19. A. Richter (Dresden) Rotag.

Altersfahrer: 1. G. Hempfich (Dresden) RB. Sagonia 13:38:05; 2. E. Hennig (Dresden) RB. Panther 14:04:28.

Berufsfahrer: 1. H. Rebe (Leipzig) Diamant 11:03:10; 2. C. Tietz (Berlin) Wisa 1 Länge; 3. K. Kohl (Berlin) Diamant 2 Längen; 4. J. Remold (Geroldshofen) Wisa 11:05:23; 5. D. Michael (Berlin) Wisa dichtauf; 6. P. Kroll (Berlin) Wisa 11:06:34; 7. F. Manthey (Berlin) Opel dichtauf; 8. R. Huschke (Berlin) Diamant 11:07:44; 9. H. Lämpfi (Zürich) Opel 11:12:11.

Rund um Leipzig.

F. Seidel-Pantow siegt vor O. Büttner-Beine. W. Richter-Chemnitz gewinnt den Ehrenpreis der „Neuen Leipziger Zeitung“.
(Bericht der „Neuen Leipziger Zeitung“.)

Leipzig, 6. September.

Der großen BDRB.-Radfernfahrt Berlin—Leipzig folgte am heutigen Sonntag durch den Leipziger Bezirk im Sächsischen Radfahrer-Bunde das letzte diesjährige offene BDRB.- und BDRB.-Straßenrennen. Die große, über 200 Kilometer führende Prüfung brachte in jeder Hinsicht einen vollen Erfolg. Die Straßenverhältnisse waren trotz des Regens der vorigen Woche bis auf einen Teil der Strecke, der zur Entscheidung des Rennens führte, zufriedenstellend; starker Gegenwind setzte dafür den Fahrern gehörig zu. Die Organisation und Streckenbesetzung war hauptsächlich im Gebiete des Sachsenlandes sehr gut.

Der großen BDRB.-Radfernfahrt Berlin—Leipzig folgte am heutigen BDRB.-Straßenmeister F. Seidel hatte nachgenannt, während P. Günther-Leipzig und Baumann (Wettin-Habicht) dem Start ferngeblieben waren. Bei den B-Fahrern bestritten von 34 gemeldeten Teilnehmern 26 die Prüfung. Das Rennen der zuerst gestarteten B-Fahrer brachte gleich nach dem Start eine Lichtung des Feldes. Am Tappert-Sportpark hatten sich bereits zwei Gruppen gebildet, die erste löste sich im weiteren Rennverlaufe bis auf Richter-Chemnitz und Seyfert-Stübengrün auf. Beide erreichten zusammen die Hauptkontrolle Cythra. Als der stärkste Fahrer zeigte sich der Bogtländer, dessen unerdrossener Führung auch die Sprengungen zu verdanken waren. Im Endspurt ließ der Chemnitzer seinen Begleiterraden mit einer Länge hinter sich und ging als Sieger seiner Klasse übers Band.

Die eine halbe Stunde später gestarteten A-Fahrer blieben lange geschlossen zusammen. Erst hinter Borna wurden Vorstöße unternommen, die das Abfallen vieler Fahrer zur Folge hatten. Die Entscheidung erfolgte dann auf dem Wege von der Ortschaft Mochewitz nach Eilenburg. Büttner stieß mit Seidel am Hinterrad vor; der durch Seitenstechen gequälte Holler-Elfeld verpaßte auf dem schmalen Streifen den Anschluß und im Nu hatten seine Konkurrenten Terrain gutgemacht. Der Gerichshainer Müller setzte nach und versuchte den verlorenen Boden wieder wettzumachen. Gemeinsam mit Holler, der durch Abstoppen von Müller wieder herangekommen war, scheint der Erfolg der Jagd zu winken, doch geschlossene Bahnschranken ausgangs Eilenburg zwingen die beiden zum Absteigen, während die Spitzenreiter kurz vor dem heranbrausenden Zuge die Ueberquerung vornehmen konnten. Unangefochten erreichten sie das Ziel, das nach einem Endspurt von dem nachgemeldeten Seidel als Sieger passiert wurde, während zwei Längen zurück O. Büttner als zweiter folgte.

In der Klasse der Altersfahrer hatte der Ralmann Gutfahr (RB. Bussard) keinen gleichwertigen Gegner. Vom Start weg ließ er seine übrigen Konkurrenten hinter sich, holte nach und nach die mit fünf Minuten Vorgabe gestarteten älteren Fahrer ein und beendete als überlegener Sieger das Rennen. Die anschließenden Jugendrennen sicherte sich in Sparte 1 (14—16 Jahre) über fünf Kilometer Richter (Ostern) und bei den 16- bis 18jährigen Fahrern unter 10 Teilnehmern Hirsch (L. West) vor Klotz (Teutonia).

In der Hauptkontrolle Cythra.

In vorbildlicher Weise sorgten der RC. „Pfeil“ und Mitglieder der umliegenden Vereine für eine einwandfreie Abwicklung. 8,59 Uhr zeichnete sich die Spitze der B-Fahrer mit Richter-Chemnitz und Seyfert-Stübengrün ein; drei Minuten später folgten Hartwig-Dresden und Unger-Schönbeide. 9,06 Uhr Grieger, Bschädt; 9,13 Uhr Michall, Reisch, Seumel, Anfer; 9,15 Uhr Begold, Krüger; vier Minuten später der Teutone Darr. In weiteren Abständen folgten Flemming, Bertram, Köhler. 9,29 Uhr hält die Spitze der A-Klasse ihren Einzug: Müller-Gerichshain, Holler-Elfeld, die Unionfahrer Büttner, Seidel und der Keuschädter Fischer geben ihre Startarten ab. Zwei Minuten später trafen Köddike und der B-Fahrer Ebert ein; 9,33 Uhr die A-Fahrer Müller-Güdenhoff, Eisermann und später Lemke-Berlin. Aufgegeben hatten unterdessen Berger, wegen Reifenschadens bei Gordenitz und am Tallwitzer Berg, sowie A. Hoier und Mas wegen Abspringens der Kette, die zahlreiche Speichen herausgerissen hatte.

Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.
Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei.
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medallen, Sporthemd-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

Carl Neff's Fahnenfabrik
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog
gratis und franko

Ergebnisse:

A-Klasse: 1. Felix Seidel (Adler-Pantow, DMU) 6:52:12; 2. O. Büttner (Staubwolke-Feine, DMU) zwei Längen; 3. W. Hoffer (Vogtl. RBg.) 6:57:41; 4. O. Müller (Falke-Schwalbe, Pannsdorf) eine Länge; 5. F. Fischer (Neustadt-Leipzig) 7:02:52; 6. E. Göbde (Wettin-Habicht, Leipzig) 7:14:55; 7. A. Müller (Neustadt-Leipzig) 7:20:21; 8. W. Eißermann (derselbe Verein) zwei Längen; 9. A. Lentke (Norden 21-Berlin, DMU) 7:32:25.

B-Klasse: 1. Walter Richter (Ortsverein Chemnitz) 7:09:12; 2. H. Seyfert (Vogtl. RBg.) eine Länge; 3. K. Hertwig (Albatros-Dresden) 7:20:46; 4. Behold (Dresden) 7:22:32; 5. O. Kruber (Neustadt-Leipzig) 7:26:03; 6. Grieger (Wanderfalk-Leipzig) 7:27:43; 7. E. Unger-Schönbeide; 8. A. Anker (Oersdorf); 9. F. Neßch (Teutonia-Leipzig) alle dichtauf; 10. R. Michall (Weststern-Leipzig) 7:36:21; 11. E. Seumel (Wettin-Habicht, Leipzig) 7:44:24; 12. Flenning (L.-West) 7:44:57; 13. H. Darr (Teutonia-Leipzig) 7:50:02; 14. F. Bertram (derselbe Verein) 7:58:41; 15. W. Köhler (Weststern-Leipzig); 16. R. Ebert (Falke 95-Leipzig); 17. W. Fode (derselbe Verein); 18. W. Benke (Sparta-Chemnitz).

Altersfahrer: Leipzig-Eilenburg und zurück. 1. G. Gutzjahr (Bussard-Markranstädt) 1:9:52; 2. A. Lorentz (Wettin-Habicht, 5 Minuten Vorgabe) 1:16:11; 3. K. Matthia (Weststern) 1:18:39; 4. L. Kunze (L.-West) 1:18:52; 5. P. Spröwitz (Oststern) 1:26:20; 6. E. Werner.

Jugend: Gruppe 1 (14-16 Jahre): Taucha-Tapfer-Sportpark. 1. R. Richter (Oststern) 10:42; 2. G. Adler (Wettin-Habicht); 3. H. Hrusmann (derselbe Verein) 12:15. — Gruppe 2 (16-18 Jahre): Tapfer-Sportpark-Taucha und zurück. 1. R. Hirsch (L.-West) 18:23; 2. H. Mloy (Teutonia) 18:51; 3. W. Schindler (Oststern) 19:15; 4. H. Otto (Weststern) 19:28; 5. F. Schumann (Neustadt) 19:31; 6. W. Lehme (Oststern) 19:32; 7. W. Lehmann (L.-West) 19:46; 8. H. Spröwitz (Oststern) 20:10; 9. H. Reimer (Bussard) 20:12; 10. F. Ziegler (Oststern) 20:33. D. Um.

Den Oberleitungswagen stellte in dankenswerter Weise Herr Kaufmann Finzel L. Magwitz. Die Vereine der Bezirke Leipzig, Wurzen, Grimma, Borna und Zwenkau hatten für gute Streckenbesetzung gesorgt. Die Verteilung der Preise erfolgte am Abend in den Rheingold-Festfälen. Dank der Unterstützung der „Neuen Leipziger Zeitung“, Rotax, Seidel & Naumann, Wifa, WAG, Komet, Zenidze und NSU konnten die Fahrer für ihre Leistungen gut belohnt werden. Der Sieger, der deutsche Straßenmeister Felix Seidel erhält außerdem die goldene Fichtel & Sachs-Medaille.

Bundes-Runstfahrwertsamt.

Bundes-Runstfahrwart: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Amtliche Ergebnisse der Bundestags-Wettbewerbe in Leipzig am 15. und 16. 8. 25.

Korso Gruppe A, I: 1. All Heil, Leubsdorf 11,600 P. 2. Adelheid, Schönerstadt 10,750 P. 3. Sportklub Augustsburg 10,450 P. 4. Waldfrieden, Bernbruch 9,900 P. — Blumen-Sonderpreis: All Heil, Leubsdorf 2,683 P.

Korso Gruppe A, II: 1. Wanderfalk, Rodewisch 14,833 P. 2. Einigkeit, Untersachsenberg 13,816 P. 3. Leipzig-West 1892, 12,450 P. 4. Ortsverein Chemnitz 11,583 P. — Blumen-Sonderpreis: Ortsverein Chemnitz 3,400 P.

Korso Gruppe A, III: 1. Edelweiß, Brunnhöbra 15,516 P. 2. Wettin-Habicht 14,626 P. — Blumen-Sonderpreis: Edelweiß, Brunnhöbra 2,700 P.

Korso Gruppe B, I: 1. Triumph, Zwickau 12,983 P. 2. All Heil, Cffo 9,858 P.

Korso Gruppe B, II: 1. Germania, Gerichshain 13,350 P. 2. RB. I, Obernhau 12,950 P. 3. Teutonia, Leipzig 11,216 P. 4. RB. Glastenlo 130. — Blumen-Sonderpreis: RB. I, Obernhau 1,783 P.

Korso Gruppe C: Rotax, Dresden 15,300 P.
Korso Gruppe D: 1. Wettin, Heuersdorf 13,815 P. 2. Wanderfahrer 1921, Dresden 12,233 P. 3. Adler, Weida 10,750 P.

Korso Gruppe E: RB. Frankleben, Merseburg 8,900 P.
Korso-Einzelfahrer: Lippold, Altmannsgrün 6,666 P.

Korso, Abteilung der Anschlussverbände: 1. RB. Schwalbe, Mitterstädt 15,900 P. 2. RB. Wanderglück, Bellmannsdorf 15,300 P. 3. RB. Wanderlust, Versdorf 13,400 P.

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN / BANNERSCHLEIFEN
Thüringer Fahnen-Fabrik
Chr. Heinrich Arnold, Coburg 66.

Gegr. 1857

Saalkwettbewerbe um die Meisterschaften des SRS.

Einer-Kunsthahren: 1. Oskar Zimmermann, Dresden 9,174 Punkte. 2. Albert Seidel, Langenhessen 8,939 P. 3. Willy Grabs, Dresden 8,398 P.

Zweier-Kunsthahren: 1. Gebr. Schröder, Dresden 9,649 P. 2. Keller-Weißpflog, Lauter 8,760 P. 3. Klaus-Taubmann, Zittau 8,690 Punkte.

Sechser-Kunstreigen: 1. RB. Triumph, Zwickau 15,014 P. 2. RB. Pfeil, Lichtentanne 14,516 P. 3. RB. Leipzig-West 1892, Leipzig 13,946 P. 4. RB. Frohe Fahrt Leuben 12,918 P.

Achter-Kunstreigen im Alleingang: RB. Wanderer, Steinpleis 12,970 P.

Achter-Schulreigen: 1. RGL. Adler, Dresden 9,617 P. 2. RB. Wanderlust, Cederan 9,462 P. 3. RB. Pfeil, Lichtentanne 8,664 Punkte. 4. RB. Eintracht, Oberwiera 8,102 P. 5. RB. Threna, Threna 7,922 P.

Zweier-Radballspiel: 1. RGL. Leipzig-West, Leipzig. 2. RB. Sturmvogel, Dresden. 3. RB. Saxonia, Zwickau.

Dreier-Radballspiel: 1. RGL. Leipzig-West, Leipzig. 2. RB. Sturmvogel, Dresden.

Weitere Wettbewerbe ohne Meisterschaft.

Cartett-Kunsthahren: 1. RB. Triumph, Zwickau 9,632 P. 2. RB. Sturmvogel, Zittau 9,546 P. 3. RB. Leipzig-West 1892, Leipzig 8,190 P.

Achter-Farbenreigen: 1. RB. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna 11,267 P. 2. RGL. Adler, Dresden 10,866 P. 3. RGL. Leipzig-West 1892, Leipzig 7,968 P.

Deutsche Meisterschaften der SDRB.

Einer-Kunsthahren: 1. H. Bollmann, SRS. 8,463 P. 2. Willy Binz, DMU. 7,965 P. 3. O. Zimmermann SRS. 7,915 P.

Zweier-Kunsthahren: 1. Gebr. Schröder, SRS. 9,292 P. 2. Goldberg-Donath, SRS. 8,306 P. 3. Hulka-Stoder, Bayr. R. u. W. B. 7,182 P.

Sechser-Kunstreigen: 1. RB. Triumph, SRS. 32,570 P. 2. RB. Wit, DMU. 31,450 P. 3. RB. Wanderlust, SRS. 29,716 P. 4. RB. Obereßlingen, Würtbg. RB. 27,993 P. 5. RB. Windhorst, Concordia 18,511 P.

Achter-Kunstreigen: 1. RB. Bischofsheim, Hess. Nass. RB. 26,890 P. 2. RB. Wanderer, Steinpleis, SRS. 23,731 P. 3. RB. Obereßlingen, Würtbg. RB. 22,343 P.

Zweier-Radballspiel: 1. RGL. Leipzig-West, SRS. 2. RGL. Aurora, DMU. 3. RB. Concordia, Concordia.

Dreier-Radballspiel: 1. RGL. Aurora, DMU. 2. RGL. Leipzig-West, SRS. 3. RB. Obereßlingen, WRS.

Die Ergebnisse der SDRB. erscheinen noch unter Vorbehalt, da noch einige Proteste beim Sport-Schiedsgericht der SDRB. schweben und ihrer Erledigung harren.

Bundes-Wanderfahrwertsamt.

Bruno Hennig, Leipzig-Neudnitz, Konstantinstr. 5, 1.

Dem vielseitigen Wunsche der Bundeskameraden des Leipziger Bezirkes und der dem Bundestagsfestort naheliegenden Bezirke Wurzen, Tschaf, Zwenkau, Grimma und Borna gerecht zu werden, und den Wanderfahrern Gelegenheit zur Erringung der Erinnerungsmedaille zu geben, schreibe ich hierdurch noch eine Wanderfahrt für die genannten Bezirke nach dem Collmberg bei Tschaf aus.

Die Wanderfahrer wollen sich soweit möglich, untereinander verständigen, damit sie einigermaßen Anschluß auf der Fahrt finden können.

Die Kontrolle übernehme ich selbst und zwar in der Zeit von 11 bis 1 Uhr auf dem Berg. Die Wanderfahrer haben bei ihrer Eintragung 1 RM. Gebühr zu entrichten und erhalten sofort die Medaille ausgehändigt. Sämtliche Wanderfahrer ersuche ich, die Karten nach erfüllter Pflicht direkt an mich zu senden, nicht aber andere Aemter oder die mit Arbeiten überhäufte Geschäftsstelle zu belästigen. Ferner wollen die Fahrer wohl beachten, daß ich mit den Prüfungsarbeiten stark beschäftigt bin und die Preise nicht sofort zuschicken kann. Erst nach Erhalt sämtlicher Karten, ungefähr Mitte Oktober erhalte ich einen Ueberblick über die benötigten Preise und ist vor Mitte November kaum an den Versand derselben zu denken. Eine Bevorzugung auf Grund dringlicher Anfragen findet nicht statt.

Herzlichen Dank bringe ich hierdurch den lieben Wanderfahrern zum Ausdruck, welche mir durch Kartengrüße von den verschiedenen Fahrten ihre Anerkennung zuteil werden lassen. Mit „Sachsen Heil!“

Bruno Hennig.

Für Bezirk 13, wird die letzte Wanderfahrt angelegt für 11. Oktbr. nach Grünberg zum Stiftungsfest des RB. Grünberg. Start 2 Uhr Neustädter Ratskeller.

Jugendamt.

Anschrift: W. Schöne, Leipzig-Deutsches, Weinbergstraße 9, 1.

Die Herren Jugendleiter werden ersucht, die Mitgliederlisten ihrer Gruppen bis 15. Oktober an das Jugendamt einzusenden (Name, Mitgliedsnummer, Geburtstag und Jahr), damit die Auszahlung der Rückvergütung, 40 Pf. resp. 30 Pf. pro Kopf, schnellstens erfolgen kann. Bestellungen auf Rektischblätter, Umgebungskarten usw. an das Jugendamt. Vergessen Sie nicht bei Wanderungen die Jugendherberge des DRB. in Markneukirchen zu besuchen. Selbstverständlich ist das Heim auch im Winter geöffnet, damit auch unserer Jugend Gelegenheit zum Wintersport geboten ist. Anmeldungen baldigst an Herrn Alfred Dito, Markneukirchen, Schützenstr. 608.

Landesausschuß Sachsen
der deutschen Jugendverbände.
Nr. 9/25.

Dresden, den 31. Aug 1925.
Rippenbergstr. 4, 1.

An die Mitglieder des Landesausschusses!

Wir erhalten soeben vom Ausschuss der deutschen Jugendverbände die Mitteilung, daß das sozialpolitische Sonderheft der Zeitschrift „Das junge Deutschland“ einen Umfang von 92 Seiten erreichen wird. Es enthält 15 beachtliche Aufsätze zu den beiden Themen Arbeitszeit und Urlaub. Außerdem werden in dem Heft veröffentlicht eine Statistik über die Aufwendungen für Jugendpflege und Jugendbewegung durch das Reich, die Länder und die deutschen Großstädte in den Jahren 1924 und 1925 und eine Statistik, zusammengestellt aus 80 Tarifverträgen, über die Arbeitszeit und den Urlaub erwerbstätiger Jugendlicher. Der wertvolle Inhalt und der große Umfang des Heftes hat es nun allerdings nicht möglich gemacht, daß der in unserem Rundschreiben Nr. 2/25 in Aussicht gestellte Preis Geltung erhalten kann. Der Reichsausschuß war vielmehr genötigt, den Vorzugspreis auf 75 Pf. für das Heft festzusetzen.

Wir geben das hiermit zur Kenntnis und hoffen, daß Ihre Bestellung durch die Höhe des Preises nicht beeinträchtigt wird.

Es sei auch bemerkt, daß auch jetzt noch Bestellungen auf dieses Heft an den Ausschuss der deutschen Jugendverbände, Berlin NW. 40, Moltkestraße 7, gerichtet werden können.

Mit bestem Gruß

gez.: A. Krüger.

Amtliche Bekanntmachungen

der Vereinigung Deutscher Radsportverbände (VDNR), Schutzverband Deutscher Rad- und Kraftradfahrer.

(Größte deutsche Radsport-Organisation mit über 150 000 Mitgliedern.)

Geschäftsstelle: Hannover, Engelbosteler Damm 113.

Kontofonto: Hannoversche Bank. Postcheckkonto: (W. Schirmer) Hannover Nr. 30 425. Fernruf: Nord 8735.

Bedingungen zum Erwerb des Deutschen Radsport-Abzeichens der VDNR.

1. Schnellfahren: In 60 Minuten auf ebenem Gelände 30 km Streckenleistung. Fahrer über 35 Jahre wie Ziffer 39 der VDNR-Wettfahrbestimmungen. Jede Prüfung geht im Einzelstart vor sich.

Radsport-Wegert, Leipzig, Hohe Straße 46.

Radrennschuhe für Straße und Bahn

Radrenntrikots in Baumwolle, Wolle u. Seide

Radrennhosen mit Doppelgesäß

Jockeymützen in vielen Farben

Radbälle nach Vorschrift

Radballschuhe u. -Stiefel

Radballhosen u. -Hemden

Sämtliche Artikel für den Radrennsport vorrätig

Preislisten gratis und franko.

2. Kontrollfahrt: Nachweis über eine Kontrollfahrt mit mindestens 150 km in 10 Stunden
3. Wanderfahren: Nachweis durch bescheinigte Wanderberichtbogen oder Wanderbücher über in einem Kalenderjahr durchgeführte Wanderfahrten mit zusammen mindestens 1000 km.
4. Reigenfahren: Die jeweiligen errungenen Verbandsmeisterschaften im Sechser oder Achter-Kunstreigenfahren innerhalb eines Anschlussverbandes gelten als bedingte Leistung. Im Alleingang sind mindestens 20 Punkte zu erreichen; bei Altersreigen mit Fahrern von über 35 Jahren und Damenreigen mindestens 15 Punkte.
5. Kunstfahren: Wie Ziffer 4; im Alleingang sind mindestens 8 Punkte zu erreichen.
6. Radball: Wie Ziffer 4 und 5.

Ausführungsbestimmungen.

Der Bewerber um das Deutsche Radsportabzeichen kann sich zu seiner Prüfung drei der vorgeschriebenen Leistungen auswählen, die innerhalb eines Jahres vom Beginn der ersten Leistungserfüllung an gerechnet erfüllt sein müssen. Ueber die Erfüllung der bedingten Leistung muß vom zuständigen Sportausschuß eine schriftliche Bestätigung in Vorlage gebracht werden. Die Erfüllung der Leistungen setzt eine ununterbrochene radsportliche Betätigung bei einem Verband von mindestens einem Jahr voraus. Bestandene Prüfung für die drei gewählten Mindestleistungen berechtigt auf Antrag durch den zuständigen Sportausschuß zum Anspruch auf das Abzeichen.

Zur Abnahme der Prüfung sind nur anerkannte Kampfrichter und Preisrichter eines angeschlossenen zuständigen Verbandes berechtigt. Die Bestätigung der vollzogenen Leistungen erfolgt auf einem besonderen Formblatt, welches auf Verlangen gegen Erstattung der Selbstkosten durch die Geschäftsstelle der VDNR übermittelt wird.

Anträge auf Verleihung des Abzeichens können unter Beilage des ausgefüllten Leistungszeugnisses im Juni und Dezember eines jeden Jahres gestellt werden. Die erfolgreichen Bewerber werden alljährlich durch die offiziellen Organe der Anschlussverbände bekanntgegeben.

Die erste bedingte Leistung kann ab 1. 6. 25 erfüllt werden.

Vereins - Vorzugskarten

für die Allgemeine Deutsche Sportausstellung Leipzig 1925

in Halle VI. auf dem Ausstellungsgelände am Völkerschlachtdenkmal 1. bis 11. Oktober 1925



Der Preis solcher Vereins-Vorzugskarten beträgt 50 Pfennig. Im Anschluß an die Vereins-Vorzugskarten geben wir Familien-Anschlusskarten zum Preise von 1 Mk. für je 3 Stück aus. Wir bitten die geehrten Vereine von dieser Vergünstigung recht regen Gebrauch zu machen. Die Ausgabe der Vereins-Vorzugskarten erfolgt nur im Verkehrsbüro des Messamts, am Markt, Ecke Katharinenstr., Erdgesch. Hof.

Erscheinungstag für Nr. 11 am 1. Nov.

Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.

Annahmeschluss am 15. Okt. 1925.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen.
Freizeiten erhalten die Kreise und Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Mehrzeilen genau aus.
Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Annahmeschluss einzuliefern. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt.
Die Bundesverwaltung.

Kreisnachrichten

Kreis 3. Chemnitz. Letzte Kreisversammlung, Sonntag, den 25. Oktober d. J. in Chemnitz, vormittags 10 Uhr in „Richters Restaurant“, Wilhelmsplatz. Da die Einrichtung der Kreise künftig in Wegfall kommt, kommen nur Bericht des Kreisvorstandes, Staffenbericht und Auflösungsformalitäten in Frage. Gleichzeitig Preisverteilung bzw. Aushändigung der Meisterschaftsdiplome und Medaillen.
Paul Seifert, 1. R. V.

Bezirksnachrichten

Bezirk 3. Auerbach. Zu der am 12. September in Waldkirchen stattgefundenen Bezirksversammlung erstattete der Bezirksvertreter, Herr Curt Leopold, Bericht von der Bundeshauptversammlung. Dem RB „Wanderfalle“, Rodemisch, wird gratuliert als Deutschemeister im Korsofahren, Gruppe A, Abtl. II im DDRB. Die Herren Emil Köhler und Albin Schramm erhielten unter Glückwünschen den Alte-Gardestern mit Urkunde. Im Punkt Verschiedenes wurde angeregt, daß Vereine, welche am Bundesfestzug mit Banner teilgenommen haben, noch keine Bannerschleife haben, dagegen Vereine, welche nicht teilgenommen, eine Festschleife erhalten haben. — Die nächste Versammlung findet am 10. Okt. im „Goldenen Löwen“, Elfeld, statt. Die Hauptversammlung am 1. November.
Curt Leopold, Emil Dörfl.

Bezirk 9. Chemnitz. Die am 8. Sept. 1925 stattgefundene Bezirksversammlung, anschließend an die Abendausfahrt nach Wittgensdorf, war sehr gut besucht. Von Wichtigkeit aus der Versammlung sei herausgegriffen: Beglückwünschung des Rennfahrers B. Richter für seine hervorragende Leistung beim Rennen „Rund um Leipzig“. Mißlungene Jugendzuverlässigkeitsfahrt in Mülsen St. Jakob, wo die Versammlung eine Resolution faßte, welche nach Leipzig weiter ging, betr. Ausschreibung in der letzten Bundeszeitung eines Ersatzzuverlässigkeitsfahrens in Leipzig. Der 3. Lauf zur Bezirksmeisterschaft Chemnitz—Leipzig, welcher infolge Sperrung der Straßen gekürzt wurde, wurde durch Stimmeneinheit für gültig erklärt. Ferner wurde beschlossen, ein Bezirksvergnügen abzuhalten. Datum und Ort wird in der am 13. Okt., abends 8 Uhr in „Richters Restaurant“ stattfindenden Versammlung bekanntgegeben. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt Pflicht.
A. Löfer, B. V.

Bezirk 24. Leipzig. Sonntag, 11. Oktober 1925 Bezirksmeisterschaft, 100 km, Leipzig—Eichas—Leipzig. Alle Rennfahrer des Bezirk Leipzig sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Start 8 Uhr vorm., Paunsdorf. Remnungen schriftlich mit 1 M. Einsatz bis Sonntag, 4. Oktober 1925 an Willi Bätcher, Leipzig-Anger, Bernhardstraße 25. Nachnennungen werden nicht angenommen. Die Wettfahrbestimmungen des DRB. sind einzuhalten. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr.
Bätcher.



Unser Bezirksmitglied Walter Baumann (Wettin-Habicht) konnte am 6. September 1925 die Deutsche Polizeimeisterschaft im Radfahren an sich bringen.

Berichte Rund um Leipzig, Jugendfahrt, Alte-Herrenfahrt im Bundesamtlichen Teil.
Bätcher.

Bezirk 25. Leisnig. Sonnabend, den 10. Oktober, abends 8 Uhr findet im „Gasthof Gersdorf“ die nächste Bezirksversammlung statt. Bitte die Bezirkskameraden, zahlreich zu erscheinen.
Moritz Böttger, B. V.

Bezirk 29. Markneufkirchen. RA Walter Biedermann, Markneufkirchen, Goethestr. 802. Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Sonntag, den 18. Oktober in Markneufkirchen im „Kaffee Bismard“, nachm. 1/3 Uhr, statt. Erscheinen aller Bezirksvereine ist Pflicht. „Sachsen Heil!“
M. Klarner, B. V.

Bezirk 34. Obervogtland. Wie schon wiederholt bekanntgegeben, findet die diesjährige Hauptversammlung am Sonntag, den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr im „Alten Schloß Klingenthal“ statt. Zahlreiches Erscheinen wird ganz selbstverständlich erwartet.
Paul Rothstroh, 1. S.

Bezirk 36. Plauen. Sonnabend, den 3. Oktober, abends 8 Uhr im „Gasthof Fuchs“, Pl.-Chrieschwitz, wichtige Bezirks-sitzung.
Bernh. Döge, 1. B. S.

Große Vorteile! Waffen aller Art!

Aut. Pistol., vorzüglich. Qualität,
M. 14-85. Garantie! Tausch-Liste!
Waffenfrankonia, Würzburg 131



Bezirk 37. Pleißental. RA Erich Heinig, Lichtentanne. Am Sonntag, den 13. September fand die diesjährige Hauptversammlung im Bezirk in Verdau statt. Dazu hatten sich eine große Anzahl von Bezirkskameraden eingefunden. Nach erfolgter Begrüßung gab der 1. Bezirksvertreter seinen Jahresbericht bekannt. Hieraus war zu ersehen, daß der Bezirk auf der Höhe ist. Die Berichte der Fahrwarte und des Kassierers nahm ebenfalls die Versammlung zur Kenntnis. Die nun folgenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Bez.-Ehrenvorsitzender Herr Adolf Schön, Verdau; 1. B. V. Erich Heinig, Lichtentanne, 2. Paul Hoffmann, Steimleis; Kass. Emil Claus, Verdau; Schriftf. und Presse Alfred Reigner, Fraureuth; 1. Kunstf. Knüpfer, Beiersdorf, 2. Rudolf Reinhold, Langenhessen; 1. Straßensw. Rudolf Lehmann, Leubnitz, 2. Albert Reigner, Verdau; Bezirksbote Schmutzler, Leubnitz; Kabranschutz: Paul Hoffmann, Steimleis, Otto Piehler, Leubnitz und Kurt Dieb, Kuppertsgrün. Richard Müller, Leubnitz, und Alfred Scheibner traten freiwillig von ihren Ämtern zurück. Ein Haushaltplan für 1926 wurde genehmigt. Im Punkt Allgemeines werden die Wanderfahrer ersucht, ihre Kontrollkarten an das Wanderfahrwarsamt einzuliefern. Eine Preisverteilung vom letzten Rennen wurde vorgenommen. Die Vereinssteuer in Höhe von 3 M. an den Bezirk wird beibehalten. Vereine, welche das nächste Bezirksfest 1926 übernehmen wollen, haben sich bis zur nächsten Bezirksversammlung, 4. Oktober in Verdau, „Rest. Gambrinus“, beim 1. Bezirksvertreter zu melden. Mit einem kräftigen „Sachsen Heil!“ und dem Gelöbniß, auch im neuen Geschäftsjahr kräftig für den Sport und Bund zu arbeiten, schloß der 1. Bezirksvertreter die einmütig verlaufene Hauptversammlung. „Sachsen Heil!“
Alfred Reigner, S.

Bezirk 39. Reichenbach. Der Bezirk Reichenbach veranstaltet am 4. Oktober sein Rennen, verbunden mit der Bezirksmeisterschaft. Ausschreibung: Offen für alle Bezirksmitglieder. Start früh 8 Uhr. Strecke: Reyschtau, Buchwald, Goldene Höhe, daselbst Wendepunkt, zurück nach Reyschtau (Ziel). Altersfahrer über 35 Jahre 6 Min., Wulstreifenfahrer 4 Min., 1/4 Zoll 2 Min., Schlaudreifen vom Mal. Preise: Dem 1. bis 3. Medaille. 50 Proz. der Fahrer erhalten Preise, eventuell Trostpreise. Renngeld 1 M., Nachnennung 100 Proz. Aufschlag. Rennungs-schluss am 28. September. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des DRB. Anschließend Langsamfahren, nur Freilauf zulässig. — Sonnabend, 10. Oktober Bezirksvergnügen in Reimersgrün, verbunden mit Preisverteilung. Anfang 7 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“
R. Mehner, S.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Ausschreibung zum Bezirksmeisterschaftsrennen am 18. Oktober 1925. Strecke 60 km: Schwarzenberg, Raschau, Mittweida, Markersbach, Scheibenberg, Elsterlein, Zwonitz, Löbnitz, Aue, Lauter, Schwarzenberg. Offen für alle Fahrer des DRB. im 45. Bezirk. Start 7 Uhr vorm.: Haltestelle Schwarzenberg. Ziel: Gewerbeschule Schwarzenberg. Rennlokal: „Gasthof zur Sonne“, Wildenan. 1. Preis: vergoldete Medaille; 2. Preis: versilberte Medaille; 3. Preis: bronzene Medaille. Es steht dem Schwarzenberger Verein frei, hierzu Ehrenpreise zu stiften und eventuell kleine weitere Preise zu errichten. Rennungen sind zu richten an Herrn W. Mey, Schwarzenberg i. Sa.,

Allen meinen lieben Sportfreunden zur gefl. Nachricht, daß ich ab 1. Oktober 1925 meine Geschäftsräume von Delitzscher Straße 7d nach

Leipzig, Salomonstraße 6

verlegt habe und bitte Sie, mir auch fernerhin Ihr Wohlwollen erhalten zu wollen.

„Signum“ Wilhelm F. Helbing

Vereinsbedarf und Gravieranstalt

Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-
nägeln, Abzeichen u. sonstige Ehrungen

Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.

Telephon 10067.

Telephon 10067.

Saxonia-Bert, bis 16. Oktober. Renngeld 1 M., welches mit eingekandt werden muß. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S.R.B. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. — Preisverteilung am 24. Oktober zum Schwarzenberger Gründungs- und Werbefest.

Bezirk 48. Weida. V. B. Emil Güther. Das am 6. September ausgeführte Bezirksfest hatte einen guten Erfolg. Das Ergebnis der Preisträger: Böhme (R.V. Adler, Weida) gewinnt die Bezirksmeisterschaft 1925 über 77 km. Bei guter Beteiligung und starkem Gegenwind wurden die Fahrer 8,15 Uhr vom Start gelassen. Auf dem Großenbergsdorfer Berg zerriff Liebold-Gera das Feld, darauf geht es in scharfem Tempo unter abwechselnder Führung von Betterlein, Böhme, Böfewetter an die Verfolgung der 6-Min.-Vorgabefahrer, die sämtlich nach der ersten Runde am Forstgarten aufgeholt sind. Jetzt beginnt der Kampf aufs neue. Auf dem St. Gangloffsberg führt Böhme die Entscheidung herbei und kann bis Lederhose 3 1/2 Min. Vorsprung erreichen, wo ihm der Vorderreifen platzt. Trotzdem setzte er die Fahrt ohne Luft fort und erreichte das Ziel mit 3 1/2 Min. Vorsprung. Dann folgten Liebold, Betterlein, die einen harten Endspurt lieferten, in dem Betterlein Sieger blieb. 1. (Bezirksmeister) Böhme, 2 Stunden 40 Min.; 2. Betterlein, 2,43 1/2 Std.; 3. Liebold, 2,43 1/2 Std.; 1 Radlänge; 4. Kehrer, 2,52 Std.; 5. Meier, 2,58 Std.; 6. Thein, 2,59 Std.; 7. Böfewetter, 3,02 Std.; 8. Cneru, 3,12 Std. Anschließend folgte ein Jugendrennen (37 1/2 km), aus diesem ging hervor: 1. Rudolf Künzel; 2. Kurt Krammer; 3. Werner Diegel; 4. Feba; 5. Kurt Müller; 6. Fischer und 7. Blumenroth. — Im Reigenfahren und Raddballspiel erhielt Radf. Club Alma 1905 die Bezirksmeisterschaft.

Der Gesamtvors. des Bez. 48: Emil Güther, V. B. Anton Müller S.

Bezirk 50. Zittau. V. B. Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungsort „Schützenhaus“. Jeden 2. Dienstag im Monat Versammlung. In der letzten vom 2. Vorsitzenden geleiteten Versammlung waren zur Freude aller eine reiche Anzahl Damen und Herren anwesend. Besten Dank Herrn Max Kaiser für seine in der letzten Versammlung zutage gelegte Opferwilligkeit. Ebenso dem hier ungenannt sein wollenden Kameraden für die gestellte Unterhaltungsmusik. Gegen das im neuen Jahre zu entrichtende Einschreibegeld soll Refus erhoben werden. Vom Stadtrat zu Zittau wurde die Anbringung von Vorsichtshildern an einzelnen Stellen im Stadtbezirk genehmigt. Auf Antrag von Herrn Scheibe soll an das Bauamt zu Zittau herangetreten werden, damit zwecks Verhütung von Unfällen die Schrotbedel an den neurenovierten Straßen nicht parallel mit der Straße gelegt werden. Inhaber von Grenzarten wollen auf die Ablaufzeit achten. An die Damen und Herren vom Verein Sturmvogel konnten die Siegerplaketten vom Bundesfest überreicht werden. Ebenso die Medaillen an die Wandfahrer. — Die nächste Versammlung findet am 13. Oktober statt. Ich bitte die Bundeskameraden herzlichst und dringend, hier wieder recht zahlreich zu erscheinen, auch die

Damen sind im Interesse des Ganzen gebeten, zu erscheinen. Nächste Versammlung Festlegung des Bezirks-Wintervergnügens.

J. A.: Gustav Schubert, 2. V. B.

Bezirk 50. Zittau. Ich Unterzeichneter nehme Veranlassung, allen Bundeskameraden, Damen und Herren, nachdem wir nun unsere Pflicht in der Ausführung der uns vom Bund sowie vom Bezirk aufgegebenen Wanderrfahrten durchgeführt haben, für die in diesem Jahre ganz besonders große Anteilnahme herzlichst zu danken. Ganz besonders danke ich den Herren, welche sich der Mühe unterzogen, die Teilnehmer auf der Platte festzuhalten und dadurch eine bleibende Erinnerung an die diesjährigen Wanderrfahrten schufen. Ich werde bestrebt sein, im nächsten Jahre, wenn es sein soll, die Wanderrfahrten noch mehr auszubauen und hoffe und wünsche ich, daß sich das Interesse für solche Fahrten bis dahin noch steigern möge. Der Lohn für die diesjährige Beteiligung winkt Ihnen zur nächsten Bezirks-Hauptversammlung.

Alwin Dorg, Wanderrfahrwart.

Straßenfahren des Bezirks Zittau im S.R.B. Sonntag, den 13. 9. veranstaltete der Bezirk Zittau im S.R.B. sein diesjähriges Straßenfahren. Trotz des zeitweise strömenden Regens und der dadurch aufgeweichten Straßen wurden durchweg hervorragende Zeiten erzielt. Im Hauptfahren, das auf der Strecke Zittau—Bernstadt—Rikriß—Ostrib—Zittau (56 km) ausgefahren wurde, konnte den Sieg der in diesem Jahre sehr gut fahrende Alfred Hofmann (Spitzkummersdorf) in der kurzen Zeit von 1,39,11 Std. an sich reißen. Es folgte der ihm nicht viel nachstehende Adolf Kindermann (Ebersbach) in der Zeit von 1,41,29 Std., und als dritter Sieger endete der noch unter seinem Sturz bei Leipzig—Zittau leidende Oskar Weber (Heinewalde), Zeit: 1,50,48 Std. — Das Reulingsfahren, das auf der Strecke Zittau—Reichenau—Türchau—Hirschfelde—Zittau (22 km) ausgefahren wurde, wies 9 Rennungen auf und ging hier als 1. Sieger Kurt Lehmann (Zittau) in 46,45 Min. über das Band. 2. Hans Steudiner (Zittau), 47,25; 3. Gerhard Hauser (Zittau), 48,37; 4. Willi Peuser (Zittau), 49,9; 5. A. Schubert (Hörnitz), 51,6; 6. Fritz Peuser (Zittau), 53,16; 7. Herbert Lange (Zittau), 56,49. — In der Abteilung Damenfahren siegte in der Zeit von 1,10,21 Std. Fr. Lotte Buchmayer und als zweite Fr. Gertrud Dehne, 1,17,33 Std. — Als drittes Fahren kam das Altersfahren auf der gleichen Strecke wie beim Reulingsfahren zum Austrag und endete mit dem Siege von Ernst Niemer (Waltersdorf) in der sehr guten Zeit von 54 Min. Zweiter wurde Benzel Häntsch (Zittau) in 1,1,53 Std. Anschließend folgten dichtauf die Fahrer Gustav Schubert, Max Johne, Reinh. Verlich und Bruno Matthias (sämtlich in Zittau) in der Zeit von 1,8,44 Std.

Bezirk 53. Zwenkau. V. B. F. Emmrich, Cythra b. Leipzig. Laut Beschluß der letzten Bezirksversammlung findet das Schlusrennen über 50 km auf der Strecke Zwenkau—Dürrenberg—Zwenkau am 4. Oktober statt. Gruppe A, Schlandreifen; Gruppe B, Wulst- und Drahtreifen, erstere erhalten 2 Min. Vorgabe. Gruppe C, Altersfahrer über 40 Jahre, Zwenkau—Markranstädt—Zwenkau, 25 km. In allen drei Gruppen Massenstart. Desgleichen findet eine Jugendprüfungsfahrt Zwenkau—Markranstädt—Zwenkau statt. Jugend fährt in Minutenabstand. Start früh 8 Uhr, Zwenkau (Wühlgraben). Renngeld 2 M. in allen Klassen, welches am Ziel wieder zurückgezahlt wird. Prämiiert werden 50 Proz. der startenden Fahrer (Ehrenpreise). — Am 18. Oktober findet im Gasthof Bösdorf ein Bezirksvergnügen statt, wozu ich alle Bezirksmitglieder herzlichst einlade. — Nächste Bezirksversammlung am Sonntag, den 11. Oktober, nachm. 3 Uhr im „Reichsadler“ in Cythra.

Mit „Sachsen Heil!“

F. Emmrich, 1. V. B.

Unserem Kunstfahrwart und Bezirkschriftführer Bruno Schröder anlässlich seiner Vermählung die herzlichsten Glückwünsche.

Der Bezirksvorstand.

„Komet-Freilauf“

gehört in jedes Fahrrad!

Unverwüstlich im Gebrauch!

Sieg um Sieg auf Mifa-Rad

- Paris, 28. 8. **Großer Buffalopreis**, überlegener Sieger **Ernst Kaufmann**
- Zürich, 31. 8. **Fliegermatch**. Sieger **Ernst Kaufmann**
- Zürich, 31. 8. **Handicap**. Sieger **E. Kaufmann**
- Kopenhagen, 31. 8. **Verfolgungsrennen**. Sieger **Walter Rütt**
- Aarhus, 27. 8. **Hauptrennen u. Verfolgungsrennen**. Sieger **Walter Rütt**
- Kopenhagen, 29. 8. **Dänische Meisterschaft über 1 km**. Sieger **Jensen**
- Kopenhagen, 30. 8. **25 km-Mannschaftsrennen**. Sieger **Jensen**
- Kopenhagen, 1. 9. **Punkt fahren**. Sieger **Jensen**
- Nürnberg, 31. 8. **Mannschafts- und Verfolgungsrennen**. Sieger **Behrendt**
- Barmen, 30. 8. **Kleiner Preis vom Toelleturm 30 km und Großer Preis von Barmen 50 km**. Sieger **Bauer**

auf Mifa

auf Mifa

Mitteldeutsche Fahrradwerke G. m. b. H., Sangerhausen
Berlin W 35, Am Karlsbad 6

Vertreter: Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Stettiner Str. 91

Bezirk 54. Zwickau. V. A. Max Reinhold, Spiegelstraße 32. Am Sonntag, den 4. Oktober, nachm. 4 Uhr findet unsere erste Versammlung im Winterhalbjahr im Gasthof „Lindensäle“, Schedewitz, statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Wichtige Tagesordnung. — Das Bezirksstiftungsfest findet am Sonnabend, den 17. Oktober in den „Lindensälen“ statt. Die Einladungen können in der nächsten Bezirksversammlung oder beim Unterzeichneten entnommen werden. Zutritt nur gegen Einladung. Die Vereine werden gebeten, mit ihrem Vereinsbanner zu erscheinen und vorher dies beim Bezirksvorstand zu melden. Auch wolle man mit angeben, in welcher Anzahl die Vereine mit ihren Mitgliedern erscheinen, um für jeden Verein geeigneten Platz frei halten zu können. „Sachsen Heil!“ Max Reinhold, V. A.

Bereinsnachrichten

Bezirk 9. Ortsverein Chemnitz. Sitz Richters Gastwirtschaft, Wilhelmplatz. Vors. Max Gäldner, Litzstraße 173. Am 1. September fand unsere Monatsversammlung statt. Wesentliche Punkte sind nicht zu verzeichnen. — Am 4. Oktober Bezirksrostfahrten, Chemnitz-Marienberg,

HERCULES-RÄDER

Be-
kannte
Marke



39
Jahre
Er-
fahrung

Fabrikniederlage für Händler:
F. ARNO HEINZE, LEIPZIG
Richard-Wagnerstraße 12.

75 km. Am 4. Oktober Bezirksausfahrt mit Streckenbesetzung. Am 18. Oktober Bezirks-Schnitzeljagd. „Sachsen Heil!“

Arno Berthold, 1. Schriftf.

Bezirk 13. **Dresdner Radler-Club Adler 1888/1904**. Meisterschaftsclub des ZNV. und der DVV. 1. Vors. Max Thielemann, Geschäftsstelle: Arno Michaelis, Dresden-N. 1, Große Plauenische Str. 24, III. Im Monat September wurden als Neumitglieder aufgenommen: Frl. Toni Ritschel, Frl. Elsa Schlegel und Herr Woldemar Heintze. — Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 2. Oktober, die Halbmonatsversammlung am 16. Oktober, abends 7/8 Uhr statt. — Am 11. Oktober findet die Schlussausfahrt des Bezirks nach Grünberg statt, welcher sich der Club anschließt. Die Tour ist Bezirks- sowie Vereinswertungstour und geht 2 Uhr vom „Neustädter Ratskeller“ ab. So wie der Club in den Sommermonaten durch die herrlichen Wanderfahrten seinen Mitgliedern und Gästen Gelegenheit bietet, die herrlichsten Gegenden des schönen Sachsenlandes per Rad kennenzulernen, so ist er auch bedacht, die Wintermonate durch schöne lehrreiche Unterhaltungsabende auszufüllen. Außer den Dienstagen in jeder Woche, wo der Saalport zur Stählung des Körpers unter sachmännischer Leitung gepflegt wird, finden jeden dritten Freitag im Monat lehrreiche Vortragsabende statt. Es werden außer musikalischen und humoristischen Abenden auch verschiedentlich Filmbvorträge stattfinden, wo Sportfilme, Industriefilme und Lustspiele gezeigt werden. Gäste an allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Auch feiert der Club am Sonnabend, den 31. Oktober (Reformationsfest) im Faun-Palast, „Stadt Leipzig“, die 21. Wiederkehr seines Gründungstages. Die verehrten Sports- und Bundeskameraden, Freunde und Gönner werden gebeten, diesen Tag für uns freizuhalten und uns durch ihren Besuch zu beehren. Wir haben es uns zum Prinzip gemacht, unseren Festbesuchern nur das Beste vom Besten zu bieten, so daß ein jeder gern von den frohverlebten Stunden im „Adler“ und von dem, was wir an sportlichen sowie künstlerischen Darbietungen gebracht haben, lange davon sprechen wird. Also Sports- und Bundeskameraden, deshalb alles am Reformationsfest auf nach dem Faun-Palast, „Stadt Leipzig“, zum Adlerfest! Mit „Sachsen Heil!“

Arno Michaelis, 2. Vors.

Der Dresdner Radler-Club „Adler“

1888



1904

ladet hiermit alle Sports- und Bundeskameraden zu seinem am Sonnabend, den 31. Oktober (Reformationsfest) im Faun-Palast, „Stadt Leipzig“, stattfindenden

21. Stiftungsfeste

herzlichst ein.

Beginn nachm. 4 Uhr. Erstklassige Radsportvorführungen der Sächsischen und Deutschen Meister. Künstlerische Darbietungen und feiner Ball.

Der Festausschuß. V. A.: Arno Michaelis.



REG. Albatros, Dresden 1899. Klubhaus: Hotel Stadt Petersburg, An der Frauenkirche 8. Sitzungen ab Oktober jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat, abends 7/9 Uhr. Als letzter Lauf der diesjährigen Meisterschaft wurde ein 80 km-Rennen auf der Großenhainer Straße ausgefahren und ergab einen überlegenen Sieg unseres Meisterfahrers von 1923/24 Otto Schönherr. Selbiger fuhr ein ausgezeichnetes Rennen und konnte den Verlust der ersten beiden Läufe nicht nur gut machen, sondern ließ seinen schärfsten Gegner Delschlägel noch etwa 3 Min. hinter sich. A. Hertwig, der Sieger der beiden ersten Läufe, versagte und erbezt an letzter Stelle, während Nordhoff II und Härtel einen Reifenschaden hatten. Sie belegten den 7. bzw. 5. Platz. Ergebnis des 80 km-Rennens bei 3 Minutenstart: 1. Schönherr, 2:21:06; 2. R. Delschlägel, 2:25:15; 3. Schneider, 2:27:11; 4. Behr, 2:36:53; 5. Härtel, 2:41:01; ferner R. Richter, Nordhoff I. und A. Hertwig. Das Gesamtergebnis der Meisterschaft über drei Läufe, 20, 50 und 80 km ist, folgendes: 1. Schönherr, 4:33:55; 2. R. Delschlägel, 4:36:28,1; 3. Nordhoff, 5:01:20,1.

Beim großen Rotazpreis errangen unsere Mitglieder R. Hertwig den 3., Schönherr den 11., Härtel den 13. und Nordhoff den 16. Platz, während bei Rund um Dresden A. Hertwig den 3., Nordhoff den 6., Härtel den 9. und R. Hertwig den 11. Platz belegten.

Die Beteiligung am Mannschaftsfahren der Bundesmeisterschaft war für uns Ehrensache, wir müssen aber in Zukunft von der Teilnahme absehen, wenn Streckenbesetzungen versagen und die Berichte über den Verlauf der Rennen nur im Sinne der Sieger

abgefaßt werden. Kein Wort wurde von unserer Mannschaft erwähnt, obwohl auch drei Fahrer Defekte hatten, kein Wort wurde erwähnt, daß sich unsere Mannschaft zweimal verfahren hatte, kein Wort wurde erwähnt, daß unsere Mannschaft die 5 Minuten vor ihr gestartete Mannschaft aufgeholt hatte. Wir lassen im Auftrage vieler Interessenten den Bericht der „Dresdner Neuesten Nachrichten“ sprechen, welcher wesentlich besser klingt, als der unseres Bundesorgans, welches doch auch etwas für die nicht siegenden Vereine übrig haben sollte. Der Bericht lautet:

1. Deutscher Radfahrertag in Leipzig. Von unserem nach dort entsandten Sonderberichterstatler. Nach der Verwaltungsratsitzung des DRV im „Deutschen Haus“ am Freitagabend war die Meisterschaft des DRV im Vierer-Vereinsmannschaftsfahren der eigentliche Auftakt des 1. Deutschen Radfahrertages. Leider ließ die Organisation zu diesem Rennen sehr zu wünschen übrig. So kam es, daß die Bogtändische Rennfahrervereinigung Falkenstein den Titel durch Verfahren einbüßte. Der Dresdner Albatros, Bezirksmeister im Vereinsmannschaftsfahren, ging mit den besten Aussichten ins Rennen, versuchte sich jedoch zweimal, nachdem die Mannschaft bereits die davorliegenden Wanderfalten Leipzig überholt hatte. Proteste zweier Vereine sind wohl eingereicht, scheinen aber an dem Ergebnis nichts zu ändern, daß man den Bundesmeister in dem RCL Neustadt-Leipzig erheben ließ, auf Kosten des durch mangelhafte Streckenbesetzung verursachten Fehes des aussichtsreichen Verteidigers, der dennoch den 2. Platz herausfahren konnte.

Rother, 1. Vorj.

RV. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. Bundesverein. Begr. 1900. Geschäftsstelle und Briefanschrift: W. Jacob, Dresden-Leuben, Pirnaische Straße 23. Beim Bundesfest in Leipzig konnte unser Oskar Zimmermann die Meisterschaft des DRV im Einerkunstfahren erringen. Willy Grabs konnte in derselben Sparte den 3. Platz belegen. — Die originelle 10-km-Hindernisfahrt am 6. u. 25. „Rund um Leuben“ zeigte folgendes Ergebnis: Herrenfahrer: 1. P. Lehmann, 25 Min. 20 Sek.; 2. J. Kleemann, 26:12; 3. J. Beyhmann, 26:20. Jugendfahrer: 1. W. Klippbahn, 28 Min. 22 Sek.; 2. E. König, 32:35. Es muß an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die Veranstaltungen des Vereins viel mehr besucht werden möchten. Eine Beteiligung von 15 Mann ist nichts für einen Verein von 100 Mitgliedern. — Nächste Versammlung am 10. Oktober 1925 im Gasthof Leuben. — Am 18. Oktober findet die diesjährige Fuchsjagd im Graupaer Walde statt, auch für Jugendmitglieder. Abfahrt vorm. 7 Uhr. Renngeld 50 Pf. Alle müssen sich daran beteiligen. „Sachsen Heil!“
Willy Jacob.

RV. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna. Zum 34. Bundesfeste in Verbindung mit dem 1. Deutschen Radfahrertag wollte der Verein am 16. August 1925 in Leipzig, wo er sich an Korso und am eigentlichen Wettbewerb in der Gruppe des Achterfarbentagens beteiligte. Nach höchst unerquicklichen Ereignissen, die keinesfalls zur erforderlichen Beruhigung einer Mannschaft für einen Wettbewerb beitragen, wurde seitens des Schiedsgerichts endlich Sonnabendabend der Start freigegeben. Es gelang dabei, den 1. Preis zu belegen und den Meisterschaftspokal zu gewinnen. Der Dank des Vereins ist allen sicher, zeigt doch der Erfolg, daß der Verein durchaus in der Lage ist, anderen Vereinen gegenüber mit entscheidend in die Konkurrenz einzugreifen. Allen Mitwirkenden in Leipzig, Fahrern wie sonst Beteiligten, vielen Dank.

Am Sonntag, den 13. September 1925 rollte die Meisterschaft des Vereins über 100 km vom Start. Das Rennen wurde bei höchst ungünstigem Wetter sehr scharf gefahren und zeigte dabei den im Laufe des Jahres viel vom Pech verfolgten Venke als den Besten, an den der alte Meister des Vereins, Kollege Fischer, der einen guten zweiten Platz belegte, den Meistertitel abgeben mußte. Die Ergebnisse lauten wie folgt: 1. Venke, 3:34:25; 2. Fischer, 3:42:34; 3. Schmiedel, 3:38; 4. Schwan, 3:43; 5. Nüchler, 4:01; 6. Went, 3:59. — Am 7. November 1925 findet im Ballsaal „Grüne Wiese“, Gruna, das 16. Stiftungsfest statt, wozu heute schon alle Außenstehenden herzlichst eingeladen werden.
„Sachsen Heil!“
W. Hofmann, 1. V.

RV. Panther 1905, Dresden. Der Verein feiert diesen Monat sein 20. Stiftungsfest am Mittwoch, den 28. Oktober in der „Deutschen Reichstrone“ durch einen Kommerzabend mit Saalmaschinenweibe und Ehrungen. — Am 31. Oktober (Reformationsfest) Großes Saalportfest mit radsporlichen Darbietungen und Festball. Alle Bundeskameraden und Vereine sind zu diesen Ehrentagen herzlichst eingeladen. Mit „Panther Heil!“
Emil Jobelt, Vorj.

Bezirk 17. **RCL Germania, Oberschindmaas.** 1. Vorj. Herbert Steinert, Oberschindmaas 56c. Fernruf Nr. 800, Amt Glauchau. Wie schon aus der Anschrift ersichtlich, wurde in der letzten Versammlung, welcher eine Ausschusssitzung vorausging, Herbert Steinert zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der frühere Vorsitzende, Fritz Reinhold, wurde für seine aufopfernde Tätigkeit und geleisteten Dienste zum „Ehrenvorsitzenden“ ernannt. Weiter wurde die Vereinssteuer von 30 auf 50 Pf. pro Monat erhöht. Es wird nun an die Versammlung noch die Bitte gerichtet, in Zukunft die Vereinsveranstaltungen etwas mehr zu unterstützen, wie auch die sich fernhaltenden Mitglieder etwas mehr Anteil am gesamten Vereinsleben nehmen möchten. — Versammlungen finden jeden 1. Sonnabend im Monat statt. Reigenfahrstunden: Neben Mittwoch, 1/9 Uhr abends.
Mit „Sachsen Heil!“
Herbert Fritzsche, 1. V.



Haben Sie Bedarf an Bundesmützen?
in Atlas, Wollcheviot, Seidenserge od. Rips.
Rennkappen, Vereinsmützen usw.
so wenden Sie sich vertrauensvoll an d. Spez.-Firma
Heinrich Padberg, Kürschnerei u. Mützenfabk.
DRESDEN-Neu 6, Louisenstr. 70, Postsch. 3329. Fr. 26049.
— **Mustersendung franko gegen franko** —

R.-M. 8932

Damen-Sport-Hutmützen.
Neuheit: — Abknöpfbare Deckel-Sport Mützen. —
Mücken- u. Licht-Augenschutzbrille Stck. 50 Pf.

Bezirk 24. **RCL Pfeil 1914, Leipzig-Co.** Am Sonnabend, den 17. Oktober veranstalteten wir ein Herbstvergnügen im „Hotel Friedrichshallen“, abends 8 Uhr, wozu wir alle Bundeskameraden freundlichst einladen. Radsporliche sowie turnerische Darbietungen umrahmten den dezenten Friedrichshallen-Ball, ausgeführt vom Radece-Orchester.

RV. Teutonia 1899, Leipzig. Tourenplan für Monat Oktober: 60-km-Vorgaberennen, Trostfahren, Hindernisrennen und eine Fuchsjagd. Termine werden in den Tageszeitungen besonders bekanntgegeben. — Am 13. Sept. kam „Der Große Teutonenpreis“ über 120 km zum Austrag. Die Strecke führte von Paunsdorf bis Wurzen—Eilenburg—Torgau—Eilenburg zum Ziele in Heiterölk. Gegenwind und Regen machte den Fahrern sehr zu schaffen und ist deshalb die Zeit des Siegers Herb. Darr als gute zu bezeichnen. Unser Favorit Fritz Reisch geriet infolge mehrerer Reifenschäden ins Hintertreffen. Ergebnisse: 1. Herb. Darr, 4:13:45; 2. Fritz Bertram, 4:19:23; 3. Herb. Mloy; 4. Fritz Reisch; 5. Rud. Landmann (als Gast). Die Fahrer Ahlborn, Rud. Martini und Willy Mloy gaben das Rennen auf. — Bei „Rund um Leipzig“ konnte unser Fritz Reisch den 9. Herb. Darr den 13., Fritz Bertram den 14. Platz in der Klasse der B-Fahrer belegen. Herb. Mloy belegte den 2. Platz in der Gruppe Jugendfahrer unter 16 Jahre. — Um guten Besuch aller Veranstaltungen, hauptsächlich Ausfahrten, die ja leider nun bald aufhören müssen, bittet im Namen des RV. „Teutonia 1899“ der Vorsitzende.

F. A.: Alfred Kübel, Pressew.

RV. Wettin-Habicht, Leipzig. Geschäftsstelle: Ludwig Jkbocher, Leipzig, Scharnhorststr. 59. Versammlungen Dienstags, abends 8 Uhr im „Hotel Herzog Ernst“, Hahnelamm 1. Oktober-Veranstaltungen: 4.: Bundesfahrt nach dem Collenberg, 7 Uhr vorm., Herzog Ernst; 11.: Bezirksmeisterschaft, 8 Uhr vorm Paunsdorf. 15.: Abendausfahrt nach Mödern (Anfer), 1/8 Uhr abends, Johannisplatz; 18.: Vorgabefahren, 8 Uhr vormittags, Herzog Ernst; 25.: Fuchsjagd, 8 Uhr vorm., Herzog Ernst; 31.: Herbstfest, Gasthof Stütz.

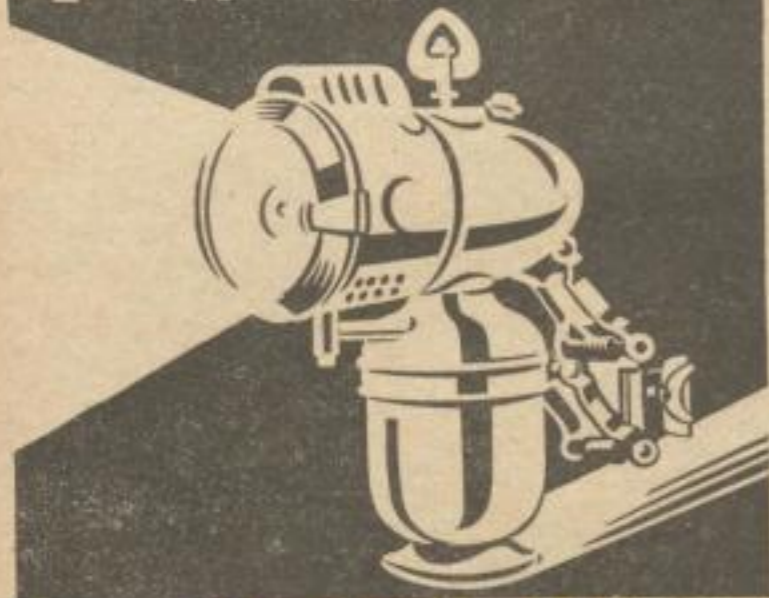
Unser Mitglied Walter Baumann konnte die Deutsche Polizeimeisterschaft im Radfahren an sich bringen.
B.



PETERS UNION P

FAHRRADREIFEN

E I N E Scharlach L A M P E



**braucht jeder Radfahrer.
Metallwerke Otto Scharlach, Nürnberg**

Saalsportfest NCL Pfeil (Friedrichshallen); Mittwoch, 21.: Versammlung, 8 Uhr, Hochstein; Sonntag, 25.: Schlussschau nach Burghausen (Gasthaus Bientz), Start 3 Uhr nachm., Hochstein; Sonnabend, 31.: Saalsportfest, Wettin-Sabicht (Gasthof Sünz) — Voranzeige für November: Sonntag, den 8.: Preisverteilung mit Tanz im Klubheim. — Neuaufnahmen: Gisella Wilhelm; Kurt Weinschenk; Walter Dehne; Fritz Ziegler. „Stifter Heil!“

Bezirk 45. **NB. Excelsior, Schwarzenberg.** Unser seit März dieses Jahres bestehender Radfahr-Verein hält am 24. Oktober 1925 im Gasthof zur Sonne, Schwarzenberg-Wildenau, seinen ersten öffentlichen Werbeabend ab. Borgegeben in der Ausgestaltung sind einige Reigen sowie eine Verlosung geschmackvoller Gegenstände NB. „Radlerlust“, Sauter-Neuwelt, stellt uns für diesen Abend seine zwei Kunstfahrer sowie Reigenmannschaften in entgegenkommend liebenswürdiger Weise zur Verfügung. Weitere Reigenmeldungen stehen noch bevor. Wir bitten nun alle Vereine, sich für diesen Abend unbedingt freizubehalten und unser Fest durch recht zahlreiches Erscheinen verschönern zu helfen. Für auswärtige Sportfreundinnen und Freunde sind Unterkünfte geschaffen und bitten wir um Angabe der erscheinenden Mitglieder an Herrn Richard Krieg, Schwarzenberg i. Sa. Wildenauer Kirchsteig 2. „Sachsen Heil!“

Der Vorstand. J. A.: Schlawe, 1. S.
Bezirk 48. **NB. Adler, Weida.** Ausschreibung über das 70-km-Schlusssrennen am 4. Oktober. Offen für alle Fahrer des Bezirks 48. Ein

NCL. Stifter
1896, Leipzig.
Klubheim: Hotel
Hochstein. Vorsitz
und VA. Paul
Gabriel, Leipzig-
Reudnitz, Rositzstr.
35. Tourenplan
für Oktober 1925.
Freitag, 2.: 38jäh-
riges Stiftungsfest
des NCL. Neustadt-
Leipzig (Rheingold);
Sonntag, 4.: Flieger-
meisterschaft (1
km), Damenren-
nen (3 km), Mit-
terrennfahren (10
km), Heiterer Blick,
Start 8 Uhr, Hoch-
stein; Mittwoch, 7.:
Versammlung,
8 Uhr, Hochstein;
Freitag, 9.: Be-
zirksversammlung,
8 Uhr, Börje;
Donnerstag, 15.:
Bezirkschluss-
ausfahrt nach
Möckern (Goldener
Anker), Start
7 Uhr, Hochstein;
Sonnabend, 17.:
Versammlung,
8 Uhr, Hochstein;
Freitag, 9.: Be-
zirksversammlung,
8 Uhr, Börje;
Donnerstag, 15.:
Bezirkschluss-
ausfahrt nach
Möckern (Goldener
Anker), Start
7 Uhr, Hochstein;
Sonnabend, 17.:
Versammlung,
8 Uhr, Hochstein;

Drittel der Fahrer erhalten Preise. Start früh 8 Uhr, Weida. Alles Nähere erteilt der Bezirksvertreter Emil Günther Kenngeld 2 M. Kennungsschluss 3. Oktober. — Am 4. Oktober Stiftungsball des NB. „Adler“. Anfang 7 Uhr.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** Bundesverein. VA. Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: „Reichshofstunnel“. Jeden 1. Freitag im Monat Versammlung. Neu aufgenommen wurden: Fr. E. Schnabel, W. Emrich, Fr. J. Ritter, Fr. Loite Buchmayer, E. Schubert, M. Friedrich, E. Perlich und Herr Fritz Penker. Angemeldet Herr Max Johne, Frau Gertrud Scheufler und Emma Schmidt. Herzlichst gedankt sei den Mitgliedern, welche den Verein zum 1. Deutschen Radfahrertag in Leipzig, ohne dem Verein Speesen aufzuerlegen, vertraten. Herrn Otto Rabow herzlichster Dank für seine in der 1. Versammlung gezeigte Opferwilligkeit. Beschlossen wurde, am 4. Oktober auf Kleinschönerer Platz eine Fuchsjagd abzuhalten. Näheres in nächster Versammlung. Als Ehrengeschenk für den Verein „Edelweiß“, Cybin wurde eine Plakette gestiftet. Die Mitglieder werden gebeten, zur nächsten Versammlung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Siehe Bezirksbericht.

G. Schubert, 2. V.

Bezirk 25. **NB. Adler, Schönbach, Sitz:** Gasthof „Roter Hirsch“, hält Sonntag, den 18. Oktober, abends 6 Uhr, seine Saalmaschinenweihe ab, und es werden die geehrten Vereine gebeten, sich an dem Feste recht zahlreich zu beteiligen. Mit „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.

Bezirk 50. **NB. Edelweiß, Cybin mit Hain.** Bundesangehörig. VA.: Gustav Anders, Cybin, Niederlangestr. 73. Versammlungslokal: Felsenkeller. Jeden zweiten Sonnabend im Monat Versammlung. Am 5. 9. 25 konnten wir bei überaus zahlreicher Beteiligung der Mitglieder nebst Gästen im Hotel Kurhaus unser 25. Stiftungsfest feiern. Es war uns vergönnt, an diesem Tage noch vier Gründer zu ehren. Es sind dies die Herren: Julius Tietze, Obersdorf; Hugo Ansförge, Cybin; Karl Reinsch, Cybin und Josef Richter, Obersdorf. Ersterer wurde zum Ehrenvorsitzenden und alle anderen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ich nehme daher Veranlassung, allen Sportkameraden vom Verein selbst sowie denen vom Bezirk Zittau und Ortsverein sowie dem Bruderverein Frohe Fahrt, Görnitz für die zahlreiche Beteiligung und die überwiesenen Geschenke herzlichst zu danken. Ganz besonders aber gilt der Dank dem Verwaltungsrat vom NB. zu Leipzig sowie dem Bezirk Dresden für die übersandten Drahtgrüße. Es war uns wirklich ein Genuss, an diesem Abend alle Herzen der Sportfreunde hell aufleuchten zu sehen. Nicht zuletzt gilt der Dank auch den lieben Frauen der Gründer für die freundliche Ueberreichung einer so wertvollen Bauntertschleife. Den werten Mitgliedern lege ich aus Herz, zur nächsten Versammlung zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Mit „Sachsen Heil!“

Gustav Anders, 1. V.

Bezirk 54. **NB. Triumph, Zwidau.** VA.: M. Reinhold, Zwidau, Römerplatz 15. Vereinslokal: Gasthof zur Krone. Übungsstunden: Dienstags und Donnerstags. Donnerstag, den 8. Oktober findet unser 17. Stiftungsfest im Hotel „Deutscher Kaiser“ statt. Am 18. Oktober, vormittags pünktlich 9.30 Uhr tagt unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Vereinslokal Gasthof zur Krone. Tagesordnung: Jahres- und Kassenberichte, Neuwahlen, ev. Satzungsänderung, Verschiedenes. Anträge bis 10. Oktober an den Unterzeichneten. Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. „Sachsen Heil!“

M. Reinhold, 1. Vorj.

Neues aus Handel und Industrie

Wer als moderner Mensch Zeit und Geld sparen will, der benutzt für den täglichen Weg von und zur Arbeitsstätte ein Fahrrad. Ein derartig billiges, bequemes und praktisches Verkehrsmittel muß aber in erster Linie zuverlässig sein. Abgesehen von Reifenpannen ist am ehesten am Freilauf mit zeitraubenden Defekten zu rechnen. Jeder Radfahrer wähle daher sorgfältig den Freilauf seiner Maschine aus. Es liegt in seinem Interesse, sich unbeachtet aller Kellame selbst von den konstruktiven Eigentümlichkeiten der verschiedenen Fabrikate zu überzeugen. Dann wird seine Wahl sich zu dem „Komet“-Freilauf treffen, weil dieser mit seiner Lamellenbremse dem neuesten Stande moderner Technik und daher den höchsten Anforderungen entspricht. Stets gleichbleibende, allezeit zuverlässige und wirkungsvolle, aber dennoch weiche Bremsung in Verbindung mit geringster Defektmöglichkeit und denkbar größter Lebensdauer sind die Hauptmerkmale des „Komet“-Freilaufes. Lassen Sie sich von Ihrem Händler einen Prospekt über seine Konstruktion geben und eingehendes Studium wird Sie überzeugen, daß „Komet“ nicht nur der modernste, sondern auch der beste Freilauf ist, wie man ihn allein nur in einem Verkehrsmittel gebrauchen kann.

Die A. D. A. C.-Reichs- und Alpenfahrt 1925, welche in den Tagen vom 4. bis 8. September unter den schwierigsten Straßen- und Witterungsverhältnissen über die Strecke von Frankfurt a. M.—Augsburg—Zell a. See—Bad Ischl nach München, insgesamt 1500 km, führte, brachte den beteiligten NSU-Kraftfahrzeugen wiederum sehr schöne Erfolge. In der Motorradklasse über 750 ccm belegte Voigt, Berlin auf NSU 8 PS den

ersten Platz; außerdem konnte sich Pongs-Osterrath auf NSU 2 PS und Geher, Bad Homburg auf NSU 4 PS noch unter den ersten platzieren. Sogar die als einzige Solofahrerin gestartete Fr. Helene Brannowski fuhr auf ihrem NSU-Pony noch einen Damenpreis nach Hause. Die in der Wagenklasse bis 6 PS gestarteten drei NSU-Wagen von nur 5 PS mit den Fahrern Vink-Frankfurt, Laicher-Heilbronn und Dohm-Neutlingen haben alle die Reichsfahrt regulär beendet und sind ebenfalls unter den ersten platziert worden. So stand auch bei dieser großen Reichsveranstaltung des Gesamtclubs, wo es sich in erster Linie um die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge handeln sollte, NSU mit an erster Stelle.

Rund durch Sachsen.

Dieses Straßenrennen wird selbst von den besten Amateur- und Berufsfahrern als eines der schwersten bezeichnet, weil seine Rundstrecke über die Ausläufer des Erzgebirges und der Sächsischen Schweiz führt. In diesem Jahre mußte das ohnehin schwierige Gelände auch noch bei teilweise strömendem Regen überwunden werden, so daß das Maschinenmaterial der beteiligten Fahrer den größten Beanspruchungen ausgesetzt war. Das sieggewohnte Diamantrad hielt dieser schreisten Probe jedoch in einwandfreier Weise stand und der Deutsche Bergmeister Herbert Rebe konnte das 320 km lange Rennen auf seinem Diamantrad Modell 48 überlegen gewinnen. Dieser Erfolg beweist, daß gerade die Straßenrennen mit schwierigem Gelände traditionell mit einem Diamantsiege enden.

RUND DURCH SACHSEN

STRASSENRENNEN UEBER 320 km

23. AUGUST 1925

ERSTER

DER DEUTSCHE BERGMESTER
HERBERT NEBE



AUF DEM SIEGGEWOHNTEN

„DIAMANT-RAD“

ELITEWERKE AKTIENGESELLSCHAFT ABTEILUNG DIAMANTWERKE
SIEGMAR i. Sa.

Der
Krennfahrer



auf LandstraÙe
und Rennbahn

Das Buch „Der Krennfahrer“
auf LandstraÙe und Rennbahn
von Walter Triller

Preis 70 Pfg.

18x12 cm groÙ, behandelt den Amateur-
Krennfahrer, enthält Ratschläge, Anregungen
und Vorteile in jeder Weise und ist un-
entbehrlich für Amateure, die sich zum er-
folgreichen Krennfahrer ausbilden wollen.
Versand nach allen Orten erfolgt gegen
Voreinsendung von 75 Pfg. inkl. Porto, oder
per Nachnahme zuzüglich der Postgebahren
von der Geschäftsstelle des Sachf.
Radf.-Bundes, Leipzig, Reichelstr. 15.

Die Hohe Schule des Rades

Das Prachtwerk illustrierter Darstellung
aller Kunstfahrbungen, welches jedem
Reigenfahrer als sicherer Leitfaden dient,
ist noch in wenig Stücken zu haben

Preis per Stück gebunden 20 Goldmark
inklusive Porto und Verpackung

Als Ehrenpreis sehr geeignet

Zu beziehen durch die
Geschäftsstelle des Bundes, Leipzig, ReichelstraÙe 15

BERN-GENF

GROSSES INTERN.
STRASSENRENNEN

Sieger Felix Manthey

auf

POLACK-REIFEN



Die Fernfahrt
Rund um Berlin

250 km

gewann

Oskar Tieß

auf der bewährten

Torpedo
Freilauf-Nabe

2. Paul Kohl — 3. Richard Huschke

auf Torpedo-Freilauf